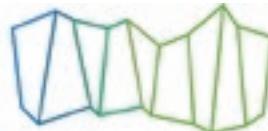


Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2017



STADT
MAINBURG

Stadt Unternehmen
Mainburg



Betriebs- und
Entwicklungs GmbH



SCHULVERBAND
HALLERTAUER MITTELSCHULE
MAINBURG



Stadt Mainburg
im Hopfenland Hallertau
www.mainburg.de

Geschäfts-, Leistungs- und Beteiligungsbericht 2017

Dieser Bericht soll einen Überblick über die Entscheidungen und Maßnahmen des Stadtrates und seiner Ausschüsse, über die Arbeit der Stadtverwaltung und ihrer Einrichtungen sowie des Stadt Unternehmens Mainburg (SUM), der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM) und des Schulverbands Hallertauer Mittelschule Mainburg im abgelaufenen Berichtsjahr (1. Januar bis 31. Dezember 2017) geben. Darüber hinaus kommt die Stadt mit diesem Bericht ihrer Informations- und Chronistenpflicht durch die Festhaltung weiterer Ereignisse nach.

1. Verfassung und Allgemeine Verwaltung

1.1. Stadtrat

Im Jahre 2017 fanden folgende Sitzungen statt: 11 (10)* Sitzungen des Stadtrates (StR), bei denen insgesamt 134 (113) Beschlüsse gefasst wurden, 9 (8) Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) mit 75 (80) Beschlüssen und 23 (19) Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses (BUA) mit 500 (449) Beschlüssen, 2 (2) Sitzung der Stadtratsarbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“ sowie 3 (4) Sitzungen des SUM-Verwaltungsrates. Die Fraktionssprecherrunde traf sich insgesamt 3 mal (5), um aktuelle Themen zu besprechen.

Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“

Die mit Beginn der Wahlperiode 2008 ins Leben gerufene Stadtrats-Arbeitsgruppe „Zukunft Mainburg“, die die Aufgabe hat, themenübergreifende Zukunftsperspektiven und -visionen zu entwickeln, beschäftigte sich in seiner ersten Sitzung am 25.1.2017 mit der Neugestaltung der Innenausstattung der Stadtbibliothek. Gast hierzu war Doris Glonegger von der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen. In der zweiten Sitzung am 13.12.2017 stellte Dipl.Ing. (FH) und Innenarchitektin Christine Harnest grundsätzliche Überlegungen zum Christl Bräu-Areal mit Umgebung vor.

1.2. Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlung der Stadt Mainburg mit dem Bericht des ersten Bürgermeisters und einer Aussprache über gemeindliche Angelegenheiten fand am 07.04.2017 in der Stadthalle statt.

Weitere Bürgerversammlungen für die ehemals selbständigen Ortsteile wurden im Oktober und November in Steinbach, Lindkirchen, Oberempfenbach, Ebrantshausen, Sandelzhausen und Meilenhofen durchgeführt. Dabei wurden örtliche Themen erörtert und allgemeine Fragen beantwortet.

1.3. Orden und Ehrenzeichen

In dankbarer Anerkennung für verdienstvolles Wirken um die Stadt Mainburg, insbesondere wegen ihrer 15-jährigen Amtszeit als Mitglied des Stadtrates wurde die Bürgermedaille in Silber an die Stadträte Eduard Brücklmaier, Renate Fuchs, Robert Müller, Dr. Karl Pöschl und amtierenden Bürgermeister Josef Reiser verliehen. Die feierliche Überreichung aufgrund des Beschlusses vom 26.09.2017 fand im Rahmen der Stadtratsjahresabschlussfeier am 12.12.2017 statt.

Kreisbrandinspektor Andreas Schöll wurde am 18.09.2017 in der Regierung von Niederbayern vom Regierungspräsident Rainer Haselbeck im Beisein von 1. Bürgermeister Josef Reiser, Kreisbrandrat Nikolaus Höfler, 2. stellvertretender Landrat Josef Egger, und Stadtbrandrat und dem Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbands Niederbayern Dieter Schlegl das Steckkreuz für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen verliehen. Bereits sein Vater war Träger des rar vergebenen Feuerwehr-Ehrenzeichens, das für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen oder bei der Bekämpfung von Bränden und sonstigen Notständen vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr vergeben wird.

Ihm zu Ehren wurde am 17.10.2017 im Beisein aller Ortswehrkommandanten und deren Stellvertretern sowie allen Mainburger Feuerwehrfunktionären im Rathaus ein Empfang mit Umtrunk abgehalten.

Die Ehrenamtlichen der Tafel Mainburg freuten sich über die Verleihung des Ehrenamtspreises „Das Rote Band“, welcher ihnen am 25.01.2017 im Rahmen des Neujahresempfangs des Caritasverbandes Kelheim im „Cabrizio“ in Offenstetten übergeben wurde. Ansprechpartnerin Rosemarie Gaffal nahm in Würdigung des ehrenamtlichen Engagements den Preis stellvertretend für alle entgegen.

1.4. Städtepartnerschaften

1.4.1. Moriya / Japan

Am 27.07.2017 besuchte die Schülerin Ayano Ohira Bürgermeister Josef Reiser. Anlass war ihre Teilnahme am Malwettbewerb namens „Watashi no Doitsu“, zu Deutsch „Mein Deutschland“ in Moriya. Da sie während der Fertigstellung des Bildes erkrankte, konnte sie den Einsendeschluss nicht einhalten. Das Gewinnerbild wäre in der Deutschen Botschaft in Tokio ausgestellt worden. Nach ihrer Genesung malte sie jedoch das Bild fertig und es wurde schließlich doch in der Botschaft nachträglich ausgestellt.

Von 02.08. bis 10.08.2017 weilten im Rahmen eines Jugendaustauschbesuches 12 Jugendliche mit zwei Betreuern und ihrem Reiseleiter in Mainburg. Auf dem Programm standen der Besuch von Schloss Neuenschwanstein, der Wieskirche in Steingaden, der Stadt Landsberg/Lech, ein Besuch im Olympiaeinkaufszentrum sowie ein Grillabend.

* Die in Klammern gesetzten Zahlen stellen die Ergebnisse des Vorjahrs dar.

1.4.2. Liancourt / Frankreich

Anlässlich Ihres Besuches am Hopfenfest fand am 08.07.2017 der offizielle Festakt zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Mainburg – Liancourt mit einer Delegation aus Liancourt, darunter Bürgermeister Roger Menn, in der Stadthalle Mainburg statt.

Am 23.11.2017 fanden im FC-Heim Mainburg Neuwahlen beim Partnerschaftsverein Liancourt statt, wobei der Vorstand bestätigt wurde. Vorsitzender Rolf Lefebvre und sein Stellvertreter Klaus Reitemeier bleiben im Amt. Einstimmig wiedergewählt wurden außerdem Maria Meister als Schriftführerin und Bärbel Glasow als deren Stellvertreterin. Neu in die Führungsriege kam Michael Bock. Er wird künftig an die Stelle von Elfriede Krause treten und als erster Kassier fungieren.

1.5. Wahlen

1.5.1. Bundestagswahl

Am 24.09.2017 fand die Bundestagswahl für den Landkreis Kelheim statt. Es wurden 8 Stimmbezirke und 4 Briefwahlvorstände gebildet. 88 Wahlhelfer waren im Einsatz.

Stimmberechtigte	9.806
Urnenväher	4.497
Briefwähler	2.790
Gesamtstäher	7.287
	(74,31%)

Wahlergebnis	Erst-stimmen	Zweit-stimmen
CSU (Oßner, Florian)	3.205	3.043
SPD (König, Anja)	898	872
GRÜNE (Seifert, Petra)	341	431
FDP (Bauer, Nicole)	510	720
AfD (Straßberger, Günter)	989	1.122
DIE LINKE (Dinar, Erkan)	229	304
FREIE WÄHLER (Aiwanger, Hubert)	678	290
ÖDP (Zellner, Stefan)	253	161
BP (Geisenfelder, Florian)	122	79
PIRATEN	30	
NPD	19	
Tierschutzpartei	78	
MLPD	2	
BüSo	0	
BGE	6	
DiB	14	
DKP	2	
DM	20	
Die PARTEI	28	
Gesundheitsforschung	16	
V-Partei ³	7	
Gültige Stimmen	7.225	7.244

1.6. Gemeindegebiet

Die Fläche der Stadt Mainburg betrug zum Stichtag 31.12.2017 61,59 qkm (61,59 qkm).

1.7. Ortsrecht

Im Laufe des Jahres 2017 wurden 6 (5) Satzungen und 1 (2) Verordnung durch den Stadtrat erlassen.

(Die Zahlen berücksichtigen nicht durch Satzung beschlossene Bauleitpläne, siehe hierzu 8.1.)

1.8. Personalverwaltung

Personalstand

Zum 31.12.2017 waren planmäßig beschäftigt:

Stadtverwaltung

in den Bereichen Rathausverwaltung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit, Schulweghelfer, Sing- und Musikschule, Stadtbibliothek, Wertstoffhof, Friedhof, Hausverwaltung, Gebäudereinigung und sonstige Dienste:

- 1 Wahlbeamter (1. Bürgermeister)
- 12 Laufbahnenbeamte
davon 6 Teilzeitbeschäftigte
- 119 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
davon 89 Teilzeitbeschäftigte
- 3 Erzieherpraktikantinnen
- 1 Auszubildende

Stadt Unternehmen Mainburg (SUM)

in den Sparten Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad:

- 30 Beschäftigte
davon 5 Teilzeitkräfte

Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg

in den Bereichen Jugendsozialarbeit und Aufsicht, Hausverwaltung und Gebäudereinigung:

- 11 Beschäftigte (Arbeitnehmer),
davon 10 Teilzeitbeschäftigte
- 2 teilzeitbeschäftigte pädagogische Kräfte

Personalkosten

Die Personalkosten 2017 einschließlich aller Arbeitgeberanteile betrugen:

Stadt Mainburg 5.149.300 € (5.012.600 €),

Stadt Unternehmen Mainburg 1.426.900 €

(1.468.400 €),

Schulverband Mittelschule Mainburg 295.700 €

(302.100 €).

1.9. Innere Organisation

1.9.1. Personalien

Durch einen Nachtrag zum Haushaltsplan 2016 konnte im Stellenplan eine zusätzliche Planstelle für das Tiefbauamt ausgewiesen werden, HFA-Beschluss vom 18.07.2017. Damit kommt die Stadtverwaltung den gestiegenen Anforderungen im Baubereich nach.

1.9.2. Stadtarchiv / Registratur

Im Berichtsjahr war das Stadtarchiv nach Terminabsprache geöffnet und der Öffentlichkeit vormittags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. In dieser Zeit wurden 101 (86) Anfragen bearbeitet.

Es konnten auf Grundlage der Gebührensatzung 893 € (374 €) Gebühren für Nutzungen des Archivs erhoben werden.

1.9.3. Beratungsdienst im Rathaus

Im Berichtsjahr wurden Sprechstunden folgender externer Beratungsdienste im Rathaus-Nebenge-

bäude (sog. Haidhaus) angeboten: Landratsamt Kelheim (Gesundheitsabteilung), Amtsgericht Kelheim (Bewährungshilfe), Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd (Rentenberatung), VDK Mainburg (Sozialberatung), Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen DONUM VITAE Bayern e.V. (Schwangerschaftskonfliktberatung), Mainburger Tafel (Ausstellung von Berechtigungsscheinen) sowie Finanzamt Kelheim (Entgegennahme von Einkommensteuererklärungen von Arbeitnehmern) und die Seniorensprechstunde (Entgegennahme von Anliegen älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger).

2. Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen

2.1. Feuerlöschwesen

In Brand- und Katastrophenfällen, sowie für die technische Hilfeleistung stehen die Stützpunktfeuerwehr Mainburg und weitere acht Ortsfeuerwehren zur Verfügung. Die FFW Mainburg hatte im Jahr 2017 147 (152) Einsätze.

Es wurden verschiedene notwendige Beschaffungen im Haushaltsjahr 2017 getätigt. Unter anderem wurde erneut ein RadEye Strahlenschutzmessgerät mit dem notwendigen EDV-Equipment beschafft. Der Wert beläuft sich auf ca. 4.100 €. Des Weiteren wurde die Funkzentrale der Feuerwehr neu ausgestattet. Für verschiedene EDV-Gerätschaften u. a. Laptops, Überbrücker für Spannungseinbrüche, etc. wurden 3.400 € ausgegeben. Die Fahrzeughalle wurde dem Alarmierungsstandart angepasst. Es wurden Monitore etc. im Wert von ca. 5.000 € beschafft. Außerdem wurde ein neues Navigationssystem für die Fahrzeuge für die ILS Meldungen bestellt. Das System für alle Fahrzeuge hat einen Wert von 4.500 €. Die jährliche Sammelbestellung wurde an das wirtschaftlichste Angebot vergeben. Den Zuschlag bekam die Firma Krümpelmann. Im Zuge der Sammelbestellung wurden Schläuche, Haltegurte, Atemschutzflaschen und weitere ausgesonderte Einsatzmittel ersatzbeschafft. Der Wert der Bestellung beträgt ca. 6.000,00 €.

Zur Bestreitung der laufenden Angelegenheiten erhalten die Feuerwehrvereine jährliche pauschale Zuschüsse. Diese betragen für die FFW Mainburg 750 €, für die FFW Sandelhausen 500 € und die übrigen Ortswehren je 250 €.

Zur planmäßigen Ausstattung aller Feuerwehren von Stadt und Ortsteilen beauftragt die Stadtverwaltung die Erstellung eines sogenannten Feuerwehrbedarfsplanes. Dieser trifft Aussagen zur notwendigen Personalstärke, Ausbildung, Raumbedarf, Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen. Er wird am 19.07.2017 den Feuerwehren vorgestellt.

2.1.1. Feuerwehrgerätehaus Oberempfenbach

Das Feuerwehrgerätehaus in Unterempfenbach der FFW Empfenbach wurde am 29.07.2017 im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläum der Open Air Freunde (35 Jahre) eingeweiht (vgl. 5.4.2). Von der

Stadt Mainburg wurden für den Bau des Feuerwehrgerätehauses insgesamt 25.000,00 € zur Verfügung gestellt. Zusätzlich hat die Stadt Mainburg für das Feuerwehrgerätehaus eine Spende in Höhe von 500,00 € von der Raiffeisenbank Hallertau erhalten. Die FFW Empfenbach hat von den 25.500,00 € einen Betrag von 25.389,86 € in Anspruch genommen. Die Arbeiten wurden am Wochenende von den Mitgliedern der FFW Empfenbach und weiteren freiwilligen Helfern durchgeführt.

2.2. Feuerbeschau

In Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) wurden im Berichtsjahr nur einzelne Nachschauen und Begehungen nach Hinweisen von Bürgern durchgeführt. Die Stadt Mainburg bediente sich dabei einer von ihr beauftragten Fachfirma.

2.3. Rettungsdienst

Dem BRK-Kreisverband Kelheim wurde zur Finanzierung der sanitätsdienstlichen Hintergrundvorhaltung ein Zuschuss i.H.v. 2.500 € (2.500 €) (HFA-Beschluss vom 20.02.2006) gewährt.

3. Rechtspflege, Standesamtswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Umwelt- und Naturschutz

3.1. Standesamtswesen

Das Standesamt Mainburg hat im Jahr 2017 beurkundet:

64	(76)	Eheschließungen inkl. gleichgeschlechtliche Ehen
173	(146)	Sterbefälle [61 (72) Sterbefälle entfallen auf auswärtige Gemeinden]
26	(23)	Vaterschaftsanerkennungen
54	(60)	Eheauflösungen
67	(82)	Kirchenaustritte
12	(15)	Adoptionen
1	(0)	Geburt

3.2. Sicherheits- und Ordnungsaufgaben

3.2.1. Obdachlosenunterbringung

Im Berichtsjahr wurden der Obdachlosenbehörde 4 (6) Zwangsräumungen durch den Gerichtsvollzieher mitgeteilt. Betroffen waren davon 6 (19) Erwachsene und 7 (11) minderjährige Kinder. 2 (7) Einweisungen in eine städt. Notunterkunft wurden erforderlich. Durch die Polizeiinspektion Mainburg wurden kurzfristig 4 Personen in die Obdachlosenunterkunft eingewiesen.

3.2.2. Fundsachen

In Vollzug des Fundrechts wurde der Tierhilfe Kelheim/Abensberg und Umgebung e.V. zur Abgeltung der Kosten für die Abholung und Verwahrung von gefundenen Haustieren (Fundtiere) einschließlich der erforderlichen Weiterverfügung im Berichtsjahr vertragsgemäß ein pauschales Entgelt von 9.000 € gewährt.

Im Laufe des Jahres 2017 wurden beim Fundamt 119 (122) Fundsachen abgeliefert. Davon konnten 35 (40) Fundgegenstände an die Eigentümer (Verlierer) zurückgegeben werden. 4 (2) Fundgegenstände wurden nach Ablauf der Halbjahresfrist an den Finder ausgehändigt.

3.2.3. Kfz-Altkennzeichen

Die seit Juli 2013 mögliche Zulassung eines Kraftfahrzeugs mit dem Altkennzeichen MAI erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit: Zum 31.12. des Berichtsjahrs gab es 9.476 (7.929) MAI-Zulassungen.

3.3. Melde- und Passwesen

3.3.1. Einwohnerwesen

Die Wohnbevölkerung mit Hauptwohnung in der Stadt Mainburg wurde vom Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wie folgt fortgeschrieben:

30.06.1978 (Eingemeindungen)	10.304 Personen
30.06.2013	14.371 Personen
30.06.2014	14.462 Personen
30.06.2015	14.611 Personen
31.12.2016	14.855 Personen
31.12.2016	14.926 Personen

(Die Fortschreibung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zum 31.12.2017 lagen zum Redaktionsschluss für diesen Bericht noch nicht vor.)

Die vom städt. Einwohnermeldeamt erfasste Zahl der Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnung hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Einwohnerstand 01.01.2017	15.637 Personen
+ Zuzüge	880 Personen
- Wegzüge	851 Personen
	15.666 Personen
+ Geburten	124 Personen
- Sterbefälle	143 Personen
Einwohnerstand 31.12.2017	15.647 Personen
darunter mit Hauptwohnsitz	15.071 Personen
mit Nebenwohnsitz	576 Personen

Ein Auszug aus der Halbjahresstatistik der Stadt gibt einen Überblick zu Nationalitäten und Religionszugehörigkeiten innerhalb des Stadtbereiches:

Deutsche Staatsangehörige

männlich	6.341	
weiblich	6.411	ges. 12.752

Ausländische Staatsangehörige

aus 64 Nationen; 18,5 % (Kernstadt 23,91 %)

männlich	1.558	
weiblich	1.337	ges. 2.820

Davon: 9 (9) Franzosen, 84 (85) Griechen, 62 (68) Italiener, 7 (7) Niederländer, 34 (37) Portugiesen,

16 (14) Spanier, 7 (9) Briten, 43 (43) Österreicher, 200 (190) Polen, 96 (98) Ungarn, 26 (19) Tschechen, 8 (7) Slowenen, 461 (379) Bulgaren, 139 (127) Rumänen, 138 (129) Kroaten, 45 (47) übrige EU-Bürger, 249 (216) Serben oder Kosovaren, 44 (34) Bosnier, 2 (2) Schweizer, 14 (14) Russen, 834 (857) Türken, 27 (23) übrige Europäer, 10 (8) Amerikaner, 16 (24) Iraker, 14 (13) Vietnamesen, 9 (7) Brasilianer, 11 (12) Thailänder, 290 (340) Übrige.

Die absoluten Zahlen zu den Einwohnern Mainburgs mit ausländischem Pass, als auch der prozentuale Ausländeranteile beziehen sich jeweils auf jene Einwohner, welche nur eine Staatsangehörigkeit besitzen. Sogenannte „doppelte Staatsbürgerschaften“ blieben aus Gründen der Übersichtlichkeit und des Datenschutzes unberücksichtigt.

Altersstruktur

Bevölkerung Stand 31.12.2017 im Alter von

unter 6 Jahren	871	
6 bis unter 18	2.016	
18 bis unter 30	2.448	
30 bis unter 40	2.060	
40 bis unter 50	2.266	
50 bis unter 65	3.325	
65 und mehr	2.661	ges. 15.647

davon ausländische Bürger

unter 6 Jahren	146	
6 bis unter 18	308	
18 bis unter 30	631	
30 bis unter 40	651	
40 bis unter 50	560	
50 bis unter 65	383	
65 und mehr	216	ges. 2.895

Religionen

8.618 (8.736) rk., 919 (928) ev. und 6.110 (5.973) sonstige Volks- und Weltreligionen inkl. ohne Religion.

Aufteilung nach Familienstand

6.464 (6.487) Personen ledig, 7.334 (7.294) verheiratet, 945 (949) geschieden, 893 (895) verwitwet, 11 (12) eingetragene Lebenspartnerschaften.

3.3.2. Passwesen

Im Berichtszeitraum wurden ausgestellt:

1.079 (1.020)	Personalausweise
78 (48)	vorläufige Personalausweise
576 (581)	Reisepässe
11 (6)	vorläufige Reisepässe
196 (254)	Kinderreisepässe

3.4. Ausländerwesen

3.4.1. Asylbewerber

Die Unterbringung und Versorgung der Asylbewerberinnen und -bewerber ist staatliche Aufgabe und erfolgte unter Federführung der Regierung von Niederbayern bzw. dem Landratsamt Kelheim.

Im Berichtsjahr wurden mit Stichtag 30.06.2017 untergebracht:

Gemeinschaftsunterkunft	0	(51) Personen
Dezentralen Unterkünften	47	(130) Personen
Schülerwohnheim	0	(22) Personen

Das letztgenannte Schülerwohnheim wurde als Einrichtung für unbegleitete Minderjährige am 28.01.2017 in die Gemeinde Aiglsbach verlegt.

6 (2) vom Landratsamt Kelheim angemietete, dezentrale Unterkünfte wurden im Jahr 2017 aufgelöst. Zum 31.12.2017 war im Stadtgebiet noch 1 (6) dezentrale Unterkunft mit einer Maximalkapazität von bis zu 35 Personen vorhanden.

Die sog. Brandhalle (An der Abens 10), die vom Landratsamt als Notunterkunft zur Bewältigung des Flüchtlingsstromes angemietet wurde, wurde zum 31.12.2017 gekündigt. Bereits im Laufe des Berichtsjahr erfolgte aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen keine Belegung mehr.

Im Berichtsjahr wurde durch den Freistaat Bayern, vertreten durch die Regierung von Niederbayern, die auch Eigentümer des Gebäudes ist, eine Unterkunft für anerkannte Flüchtlinge und sozial Schwache in der Brechhausstraße 2 errichtet.

3.4.2. Einbürgerungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 32 (49) Personen eingebürgert.

3.4.3. Interkulturelle Woche

In der Zeit vom 24.09. bis 15.10.2017 fand zum 10. Mal die Interkulturelle Woche unter dem Motto "Vielfalt verbindet" mit verschiedenen themenbezogenen Veranstaltungen unter Beteiligung zahlreicher Vereine und Institutionen statt. Die Stadt beteiligte sich mit der Veranstaltung eines Kulturbends am 01.10.2017 unter der Federführung des StR-Migrationsreferenten Dr.-Ing. Andreas Blattner in der Stadthalle. Die Stadt finanzierte den Kulturbend in der Stadthalle mit 800 € (535 €).

3.5. Umweltschutz

3.5.1. Natur- und Landschaftsschutz

Die Kosten für Pflegemaßnahmen im Biotopverbund 2017 betrugen insgesamt ca. 20.000 €. Die Stadt Mainburg beteiligte sich mit ca. 7.100 € (4.380 €) an den Maßnahmekosten. Die Mehrkosten im Berichtsjahr sind Maßnahmen geschuldet, die im Vorjahr nicht durchgeführt wurden.

3.5.2. Umweltpreis

Im Berichtsjahr wurde der Umweltpreis 2016/2017 für vorbildliche Leistungen und vorbildliches Verhalten im Bereich des Umweltschutzes in der der Stadt Mainburg an folgende Preisträger verliehen:
Gabelsberger Gymnasium Mainburg für ihr Projekt „Schulhofgestaltung“ der 11./12. Jahrgangsstufe mit dem Schwerpunkt auf Projekte im Bereich des Natur- und Umweltschutzes, Hallertauer Mittelschule Mainburg, Gabelsberger Gymnasium Mainburg und der Fair Trade Steuerungsgruppe Mainburg für ihr Gemeinschaftsprojekt „Umweltpolitische Bildungs-

arbeit am Beispiel Baumwoll-Anbau und Textil-Produktion“.

Den Sonderpreis des Umweltreferenten erhielt Alois Eisenhofer für seine „Storchenbetreuung - Hilfe bei Nestbau und Aufzucht der Jungen“.

Die feierliche Verleihung fand am 26.04.2017 im Beisein des Sponsorenvertreters Andreas Ehrmaier, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Hallertau e.G. statt. Gleichzeitig fand der schulinterne Festakt zur Verleihung des Verfassungspreises 2016 statt (s. 4.4).

3.5.3. Fair Trade

Im Berichtsjahr 2017 besuchten Schülerinnen und Schüler Bürgermeister Josef Reiser. Dies war Bestandteil einer Fairtrade-Führung durch die Stadt mit Elisabeth Krojer im Rahmen des Projekts „Gesundes Frühstück“. Die Fairtrade-Steuerungsgruppe bietet zudem bei entsprechender Nachfrage Fairtrade-Führungen durch die Stadt an.

4. Schulwesen

4.1. Grundschule Mainburg

Im Zuge der Beseitigung der Hochwasserschäden wurde im Berichtsjahr der Keller mit dem Aufbringen des Innenputzes der Keller endgültig fertiggestellt. Diese Kosten sind in den Gesamtkosten von 21.000 € enthalten.

Für die Überlassung der TSV-Turnhalle sowie der Kleinsporthalle „Am Gabis“ zu Zwecken des Schulsports der Grundschule gewährte die Stadt 2017 einen Mietzuschuss in Höhe von 18.253 € (18.253 €) und beteiligte sich an den Betriebskosten der Sportstätte mit 16.257 € (24.782 € - 2016 waren die Kosten bedingt durch eine größere Nachforderung von Stromkosten aufgrund bis dahin zu niedrig angesetzten Abschlägen überdurchschnittlich hoch)

Am 12.10.2017 verstarb der ehemalige Schulleiter der Grundschule Mainburg Herr Rudolf Mathes.

Schulsozialarbeit

Die Finanzierung des Ende 2013 an der Grundschule in Mainburg eingerichteten Projekts „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ mit Kosten von insgesamt rd. 24.500 €/Jahr erfolgt durch den Freistaat, den Landkreis Kelheim und die Stadt Mainburg; der Kommunalanteil betrug 8.064 € (8.064 €).

4.2. Grundschule Sandelzhausen

Zur Sanierung und Erweiterung der Grundschule wurde bei der Regierung von Niederbayern im Vorjahr ein Förderantrag eingereicht. Dieser sieht vor, im ersten Bauabschnitt einen Erweiterungsbau an die Schule anzubauen. Danach soll im zweiten Bauabschnitt die Sanierung des alten Gebäudebestands erfolgen.

Aufgrund eines Grundstücksankaufs an der Thalhammer Straße in Sandelzhausen diskutierte der Stadtrat abschließend am 24.10.2017, ob dort ein Neubau der Schule realisiert werden soll. Diese

Lösung wurde aber mit 13:12 der Stimmen abgelehnt, sodass weiterhin an der Sanierung des bisherigen Standortes festgehalten wird.

Am 07.12.2017 verstarb die ehemalige Schulleiterin Theresia Detterbeck.

4.3. Mittagsbetreuung an den Grundschulen

Die an den Grundschulen angebotene Mittagsbetreuung (ab 11.25 Uhr bis längstens 16 Uhr), durchgeführt vom Caritasverband Kelheim wird im laufenden Schuljahr von insgesamt 60 (62) Kindern genutzt.

Sie ist im ehemaligen AOK-Gebäude der Stadt untergebracht. Die Räume werden mietfrei zur Verfügung gestellt; die Stadt trägt die laufenden Betriebskosten. In Sandelzhausen übernimmt für 21 (20) Kinder das Sozial- und Kulturmanagement KAI, Bildung und Kultur e.V. Kelheim, die Trägerschaft für die Mittagsbetreuung. Der paritätische Anteil der Stadt belief sich im Schuljahr 2016/17 (neben der staatlichen Förderung und den Elternbeiträgen) auf 15.000 € (15.132 €).

4.4. Schulverband Hallertauer Mittelschule Mainburg Haushalt

Bei der Sitzung der Schulverbandsversammlung am 01.12.2017 wurde der Haushalt für das Jahr 2018 wie folgt beschlossen:

Verwaltungshaushalt 1.458.500 € (1.648.600 €)
Vermögenshaushalt 6.873.700 € (3.998.100 €)

Die Verbundsumlage wurde je Verbandsschüler der Stadt Mainburg und der Gemeinden Aiglsbach, Attendorf, Elsendorf und Volkenschwand auf 2.474 € (2.803 €) festgesetzt. Gleichzeitig wird eine Investitionssumlage mit 3.586 € je Verbandsschüler bemessen. Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 wurde mit Beschluss der Schulverbandsversammlung vom 01.12.2016 genehmigt.

Aufgrund der bevorstehenden Generalsanierungsmaßnahme wurden der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen auf 1.500.000 € (1.250.00 €) und der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt auf 6.750.000 € (9.000.000 €) festgesetzt.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss hat die in der Schulverbandsversammlung vom 06.03.2017 vorgelegte Jahresrechnung 2016 am 21.06.2017 stichprobenweise überprüft. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch die Schulverbandsversammlung am 07.08.2017.

Schulprojekte

Die 2012/13 eingeführte gebundene Ganztagsklasse wird im laufenden Schuljahr in zwei Jahrgangsstufen fortgeführt. Der Schulverband hat den anfallenden Sachaufwand einschließlich der Schülerbeförderungskosten sowie eine pauschale Kostenbeteiligung von 5.500 € (5.500 €) je Ganztagsklasse zu tragen.

Die (offene) Ganztagsbetreuung „Triale Schülerhilfe“, in der Trägerschaft des Sozial- und Kulturmanagements KAI, Bildung und Kultur e. V. Kelheim, wird auch im laufenden Schuljahr mit 45 (45) Schülerplätzen angeboten. Die anteiligen Kosten für den Schulverband beliefen sich auf 9.799 € (20.799 €)/Schuljahr.

Weitergeführt wird auch das Projekt „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“, mit der sozialpädagogischen Betreuung der Jugendlichen in der Schule durch eine Fachkraft, mit einer Wochenarbeitszeit von 25 Stunden. Der Kostenanteil des Schulverbands beläuft sich auf rd. 14.000 €/Jahr.

Verleihung Bayer. Verfassungspreis

Die Projektgruppe der Hallertauer Mittelschule Mainburg „Holledauer Spürnos“, mit ihrer Leitung Monika Kaltner, erhielt im Dezember 2016 den Bayerischen Verfassungspreis 2016 "Jugend für Bayern". Am 26.04.2017 fand dazu die schulinterne Würdigung im Beisein von Staatssekretär Bernd Sibler, Landrat Martin Neumeyer und Dr. Helmut Wittmann von Bayernbund statt. Die 11köpfige Schülergruppe erarbeitete im Rahmen des Wertebündnisprojektes "MundART WERTvoll ein interkulturelles Wörterbuch das den Namen „Migraboarisch - das etwas andere Wörterbuch für alle heimischen und zuagroastn Buama und Madln in Bayern“. (vgl. 3.5.2).

Verabschiedung Rektor Hanns Seidl

Am 27.07.2017 zum Ende des Schuljahres 2016/2017 wurde der langjährige der Rektor der Hallertauer Mittelschule, Hanns Seidl, verabschiedet. Seit 2006 war er dort Schulleiter der mit rund 500 Schülerinnen und Schülern zählenden und Niederbayerns größten Mittelschule, die Kinder aus über 20 Nationen beschult. Zuvor wirkte er dort als Lehrkraft und ab 1995 als Konrektor.

Neubestellung von Thomas Köpl als Rektor

Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 trat Thomas Köpl die Nachfolge Seidls an. Dieser war bereits in den 1990er Jahren Lehrkraft an der damals noch Hauptschule genannten Schule in Mainburg. Mit über zehn Jahren als Rektor an der Grundschule Saal/Donau kann er bereits Erfahrung im Bereich der Schulleitung vorweisen. Er wurde am 07.09.2017 im Beisein von Bürgermeister Reiser und Schulrätin Nicola Moritz-Holzapfel vom Schulamt begrüßt.

Am 28.01.2017 fand in der Hallertauer Mittelschule ein Tag der offenen Türe statt. Über 800 Besucherinnen und Besucher nutzten diese Gelegenheit und kamen an die Hallertauer Mittelschule.

Generalsanierung des Schulgebäudes

Die beschlossene und von der Regierung von Niederbayern geförderte Generalssanierung begann im Berichtsjahr mit dem ersten Bauabschnitt. Der Rohbau der Aufstockung wurde erstellt und der dabei aufgetretene, gebundene Asbest wurde fachgerecht ausgebaut und entsorgt. Die Fertigstellung des

ersten Bauabschnittes ist in den Sommerferien 2018 vorgesehen.

Am 28.09. des Berichtsjahres fand eine Pressekonferenz mit Baustellenbegehung zum Sachstand Generalsanierung statt. Dabei wurden den Vertretern der Presse vom planenden Architekten Dipl.-Ing. Norbert Raith der Baufortschritt vorgestellt.

4.5. Realschule

In seiner Sitzung vom 21.11.2016 und 29.11.2016 hat der Finanzausschuss bzw. der Stadtrat sich für das Anstreben der Dreizügigkeit der Realschule Mainburg einstimmig ausgesprochen. Ein entsprechendes Gespräch mit Landrat Martin Neumeyer, dem Ministerialbeauftragten für Realschulen in Niederbayern, Herrn Bernhard Aschenbrenner sowie Bürgermeister Josef Reiser fand im Beisein weiterer Teilnehmer am 08.02.2017 statt. Dabei wurde festgehalten, für die abschließende Beurteilung des Antrags auf Dreizügigkeit zunächst einen kompletten Jahrgangsstufenzyklus von der Jahrgangsstufe 5 bis 10 abzuwarten. Die Auslastung der bisherigen Jahrgangsstufen 5 bis 9 variiert z. T. noch deutlich. Zusätzlich muss hierbei die Entwicklung der benachbarten Realschulen berücksichtigt werden.

4.6. Gabelsberger Gymnasium

Die Berufsinfomesse, die turnusgemäß alle zwei Jahre veranstaltet wird, fand am 15.03.2017 für Schülerrinnen und Schüler der 10. bis 12. Jahrgangsstufen statt. An 27 Infoständen oder auch bei den 67 Vorträgen von insgesamt 32 Referenten konnten sich die rd. 1.500 Interessierten erkundigen.

Am 11.04.2017 verstarb der ehemalige Rektor des Gabelsberger Gymnasiums, Oberstudiendirektor Georg Rauprich.

4.7. Schullasten

Die Gesamtschullasten betrugen nach Abzug der Zuschüsse, Beiträge und sonstigen Einnahmen im Rechnungsjahr 2017 1.785.414 € (1.593.324 €).

Davon entfallen auf:

1) Grundschule Mainburg	293.871 €
2) Grundschule Sandelhausen	79.883 €
3) Mittelschule Mainburg *)	1.059.562 €
4) Grundschule Aiglsbach *)	44.915 €
5) Grundschule Rudelzhausen *)	64.453 €
6) Grundschule Elsendorf *)	44.707 €
7) Schülerbeförderung für Grundschule	50.289 €
8) Berufsschule	6.599 €
9) Gastschüler	1.500 €
10) übrige schulische Ausgaben	139.635 €

*) Zahlungen an Schulverband bzw. andere Schulsitzgemeinden

4.8. Schulstatistik

Zahl der Schüler und der hauptamtlichen Lehrer der in der Stadt Mainburg existierenden Schulen: (Stand 01.10.2017)

Schule	Klassen	Schüler	HauptamtL. Lehrer und Förderlehrer
Grundschule Mainburg	21 (21)	438 (455)	46 (41)
Grundschule Sandelhausen	5 (5)	109 (108)	7 (7)
Hallertauer Mittelschule Mainburg	24 (25)	491 (504)	50 (50)
Gabelsberger Gymnasium	30 (31)	1.060 (1.114)	95 (97)
Berufsschule *)	19 (18)	354 (353)	25 (26)
Realschule	12 (10)	341 (287)	32 (26)
	111 (110)	2.793 (2.821)	255 (247)

*) Klassenstärke: inkl. 2 (2) BAF-Klassen (Berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge); Schülerstärke: inkl. 33 (31) BAF-Schüler; Lehrerstärke: inkl. 10 (11) Lehrkräfte für BAF-Klassen

5. Kultur und kirchliche Angelegenheiten

5.1. Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek war im Berichtsjahr wöchentlich 20 (20) Stunden geöffnet. Den Lesern stehen zum 31.12.2017 insgesamt 40.796 (41.350) Medien zur Verfügung. Davon sind 21.997 (24.612) Printmedien (Sachliteratur, Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriftenhefte), 3.962 (4.018) Non-Book-Medien (Hörbücher, Rock- und Pop-CDs, Klassik-CDs, Tonkassetten für Kinder, DVDs, Spiele, elektronische Spiele) und 14.241 (12.238) virtuelle Medien. Zudem werden 74 (66) Zeitschriftenabonnements, davon 30 (17) Abos als e-Journal, angeboten.

Die Medienentleihungen im Berichtszeitraum beziehen sich insgesamt auf 123.026 (123.448) davon

87.568 (86.236) Printmedien, 29.080 (31.115) Non-Book-Medien und 6.040 (5.506) virtuelle Medien. Die Ausleihzahlen sind unter Berücksichtigung der achtwöchigen Schließzeit als positiv zu bewerten, denn sie weichen nur gering von den Vorjahreswerten ab – die Nutzer der Mainburger Stadtbibliothek haben sich allerdings auch gut mit Lesestoff eingedeckt und durch die etwas längere Bauzeit wurde die Leihfrist aller entliehenen Medien einmal verlängert.

2017 wurden von der Stadt für 32.000 € (30.000 €) Medien angeschafft, wovon der Staat als Zuschuss 1.500 € (3.500 €) übernahm. Die Einnahmen aus den Benutzungs- und Säumnisgebühren beliefen sich auf 11.299 € (13.727,81 €). Mainburger Firmen

und Vereine unterstützten Maßnahmen zur Leseförderung mit Spenden in Höhe von 1.492 €.

Im Berichtsjahr wurden alle Räume technisch ertüchtigt und die Möblierung der Kinder- und Romanabteilung wurde erneuert. Zur Möblierung erfolgte ein Zuschuss von der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken in Bayern in Höhe von 15.000 €. Nach einer Baustellenbesichtigung am 22.11.2017 erfolgte die Übergabe der Räume an das Team der Bibliothek und Wiedereröffnung am 28.11.2017. Die Kosten für diese bauliche Maßnahme betrugen rund 140.000 €.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 55 (83) Veranstaltungen durchgeführt. Schlaglichter waren dabei die Krabbelkinder-Erlebnisstunden, der Coole Lese Sommer mit kostenloser Literatur in Kühlchränken (zu finden auf dem Marktplatz, an der Amper und im Freibad), die Aktion für Kinder „Lesen was geht“ während der Sommerferien und Zaubernachmittage in der Bibliothek. Daneben lief das altbewährte Programm in Form der Vorlesestunden des Rotary Clubs, der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten (Klassenbesuche, Vorschulkinder, Bilderbuchkinos) und dem Vorlesewettbewerb von Rotary. Insgesamt nahmen 1.223 (1.122) Kinder, Jugendliche und Erwachsene an den Veranstaltungen teil.

5.2. Volkshochschule

Die Volkshochschule Mainburg hielt im abgelaufenen Jahr 339 (288) Veranstaltungen ab, die von insgesamt 4.688 (4698) Teilnehmern besucht wurden. Die Gesamtzahl der Teilnehmerdoppelstunden beläuft sich auf 92.253 (114.253). 27 (20) Mitarbeiter/innen in Voll- und Teilzeit kümmern sich um Planung, Verwaltung und pädagogische Betreuung der Teilnehmer. Hinzu kommen 125 (140) überwiegend freiberufliche Dozenten.

33 (15) Veranstaltungen fanden im Programmreich Gesellschaft statt. Hier unterhält die vhs eine Kooperation zum Thema „Verbraucherbildung Bayern“ mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. 61 (45) Veranstaltungen zählte der Fachbereich Beruf, besonders in Kooperation mit der örtlichen Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Darüber hinaus bietet die vhs Firmenschulungen für die Betriebe der Region an.

100 (95) Veranstaltungen fanden im Programmreich Sprachen statt. Einen großen Anteil hatten hieran Kurse für Deutsch als Fremdsprache, aber auch die Fremdsprachen Englisch, Spanisch, Italienisch, Arabisch und Französisch fanden Anklang. Im Gesundheitsbereich wurden 55 (51) Angebote wahrgenommen. Besonderer Schwerpunkt ist neben Fitness- und Entspannungsangeboten der Rehabilitationssport in Kooperation mit den Krankenkassen. An kulturellen Veranstaltungen zählte die vhs 37 (23) aus den Bereichen Essen und Trinken, Kunst und Kreativ. Der Bereich Grundbildung umfasst mit 53 (59) Angeboten die Schwerpunkte Schülerförderung, Ausbildungsvorbereitung und Freizeitgestaltung. Sie leistet pädagogische Arbeit in der Praxisklasse der Mittelschule und als Partner des Jugendamtes zudem Sozi-

alpädagogische Familienhilfe im südlichen Landkreis.

Zur Durchführung der Erwachsenenbildung gewährt die Stadt der Volkshochschule Mainburg für das Kalenderjahr 2016 einen Zuschuss i.H.v. 65.000 € (65.000 €) (HFA-Beschluss vom 20.10.2015).

Der VHS-Jahresbericht 2016 wurde dem Haupt- und Finanzausschuss am 15.05.2017 vorgelegt.

5.3. Musik- und Kunstmühle

5.3.1. Städt. Sing- und Musikschule

An der städt. Sing- und Musikschule Mainburg werden durch Schulleiterin Michaela Friedl als hauptamtliche Lehrkraft sowie 13 (12) nebenamtlichen Lehrkräften insgesamt 390 (346) Schüler mit 155 (161) Unterrichtseinheiten in 26 (26) verschiedenen Fächern unterrichtet.

Das Defizit im Berichtsjahr betrug 189.449 € (182.900 €).

Im Ensemble- bzw. Gruppenunterricht werden geführt: Eine Volksmusikgruppe, ein Blechbläserensemble, ein Gitarrenensemble, ein Querflötenensemble, ein Sax-Ensemble, ein Klarinetten - und ein Blockflötenensemble, eine Streichergruppe, drei Musikgartengruppen (Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahre) fünf "Musikalische Früherziehungsgruppen" für Kinder ab 4 Jahre. In der Zweigstelle Elsendorf (Gebäude Grundschule) werden die Fächer musikalische Früherziehung, Querflöte, Saxophon und Klavier angeboten. Neu seit September 2017 ist der Musikgartenunterricht für Kinder von 3 - 4 Jahre, zwei musikalische Früherziehungsgruppen im Kinderhort Mainburg, ein Kinder und Jugendchor (mit 45 Sängern) in Kooperation mit der Pfarrei Mainburg / Sandelhausen und Gesangsunterricht in der Städt. Sing- und Musikschule

Die Schüler der Städt. Sing- und Musikschule traten im Berichtsjahr bei den verschiedensten Veranstaltungen auf. Feste Bestandteile sind mittlerweile die musikalische Gestaltung zu St. Martin in den verschiedenen Kindergärten, die musikalische Umrahmung bei verschiedenen Weihnachtsfeiern von Vereinen und die Teilnahme verschiedener Ensembles beim Christkindlmarkt und sonstige verschiedene Veranstaltungen und Feiern.

Wegen der großen Schülerzahl fanden im Berichtsjahr das „Zwergerlkonzert“ an vier- und das „Mittelstufenkonzert“ an zwei Terminen statt.

5.3.2. Mainburger Jugend- und Stadtkapelle

Die von Musikmeister Roland Hirmer geleitete Kapelle besteht aus rd. 40 Jugendlichen. Die Ausbildung der Musiker erfolgt im Rahmen der Städt. Sing- und Musikschule.

Höhepunkt der Auftritte der jungen Musiker war das Festkonzert am 25.11.2017 im Christsaal.

Zur Deckung der anfallenden Personalkosten für den Kapellmeister gewährte die Stadt dem Förderverein „Jugend- und Stadtkapelle e.V.“ im Berichtsjahr einen pauschalen Kommunalzuschuss i.H.v. 4.500 € (4.500 €).

5.3.3. Konzerte

Das „Festival Holledau“ der Open-Air-Freunde Empfenbach e. V., vom 30.06. bis 02.07.2017 fand im Berichtsjahr zum 35. Mal statt und lockte wieder über 3.000 Besucher an. Der Reinerlös betrug im Berichtsjahr 25.000 €. 20.000 € beabsichtigt der Verein an soziale Zwecke zu spenden, 5.000 € werden in Defi-Geräte für das Feuerwehrgerätehaus Oberempfenbach investiert.

Das Kunst- und Kulturfestival des Lions Club Mainburg Hallertau fand im Berichtsjahr vom 15.09. bis 23.09.2017 zum 12. Mal statt. Die Kulturevents fanden wie bereits in den Vorjahren in der ehemaligen Abfüllhalle des Kopp-Bräu's statt. Der Reinerlös kommt dem Anbau für die Lions-Partnerschule in Haiti zu Gute.

5.3.4. Kunstausstellungen

Die von der VHS Mainburg organisierte 37. Kunstausstellung einheimischer und auswärtiger Künstler fand vom 17.11. bis 19.11.2017 mit insgesamt über 40(40) Ausstellern in der Stadthalle statt.

Auf die angefallenen Kosten gewährte die Stadt einen Zuschuss in Höhe von 1.600 € (1.600 €).

5.3.5. Theater – Kabarett

Zu den insgesamt 31 Vorstellungen der 4 Theaterinszenierungen im LSK-Theater Mainburg kamen im Berichtsjahr insgesamt rd. 4.500 (rd. 4.900) Besucher in den Theatersaal im Alten Gymnasium bzw. zum Freilichtgelände. Auf dem Spielplan standen im Frühjahr das Drama "Der Weibsteufel", es folgte das Freilichttheater "In einem tiefen, dunklen Wald" für Kinder, im Herbst war die Komödie "Frau Müller muß weg" geboten und schließlich beendete man das Jahr mit dem Märchenklassiker "Hänsel und Gretel" zu Weihnachten.

Die Kleinkunstreihe „Mainburger Theater Donnerstag“ des Kulturreferats der Stadtverwaltung erlebte die nachfolgenden 6 erfolgreichen und jeweils ausverkauften Veranstaltungen im LSK-Theatersaal: Im Januar Thomas Schreckenberger mit „Ene, meine, muh – wem traust du?“, im Februar Eva Eselt und „Neurosen und andere Blumen“, im März ausnahmsweise im Christsaal mit 300 Besuchern Christian Springer mit „Trotzdem“, im September Nepo Fitz mit „Saumensch – Bist du gut oder böse?“, sowie im Oktober Josef Brustmann mit „Fuchs-Treff: Nix für Hasenfüße“ und im November schließlich Franziska Wanninger, Christine Eixenberger und Thomas Öller als die „Drei Kritischen“.

5.3.6. MAI-KULTUR

Das Lions-Hilfswerk Mainburg e. V. veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Hallertauer Zeitung im Mai in der ehemaligen Eder-Kantine in Wambach unter dem Titel MAI-KULTUR zwei Vortragsabende. Am 24.05.2017 referierte Prof. Dr. Ludwig Zehetner über "Die Heimat auf der Zunge tragen", während am 26.05.2017 der als Fernseh-Journalist bekannte Peter Voß, Präsident der Quadriga-Hochschule Ber-

lin, eine Lesung mit zum Thema „An den Ufern des Mainstreams“ vortrug.

5.4. Heimatpflege

5.4.1. Stadtmuseum Mainburg

Das Stadtmuseum Mainburg (früher Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum) ist an jedem 1. und jedem 3. Sonntag im Monat, an den vier Mainburger Jahrmarkten und am Christkindlmarkt geöffnet. Bei Sonderausstellungen und für Sonderführungen gelten erweiterte Öffnungszeiten. Bei 46 Museumsöffnungstagen fanden 21 Sonderführungen und Aktionen statt. Die Sonderführungen wurden für Schulklassen, Kindergärten, auswärtige Besuchergruppen und für Sprachenschüler der VHS durchgeführt. Für einige auswärtige Gruppen wurden Führungen in englischer Sprache durchgeführt. Neu im Programm sind die „Stadtgeschichten“; zu diesem Thema werden in loser Folge Sonderausstellungen gezeigt. Hier fand, als Abschluss zur Brümmer-Sonderausstellung, Ende Januar noch eine Präsentation mit dem Schauspieler Talamonti statt. Die Ausstellung, mit Filmvorführungen, sowie die Schlussveranstaltung wurden mit viel Interesse von der Bevölkerung angenommen. Zum „Internationalen Museumstag“ am 21.5.2017 wurde als Wanderausstellung unter dem Motto „Heimat auf Stein“ den interessierten Museumsbesuchern mit historischen Landkarten und Steindrucken eine besondere Ausstellung präsentiert. Zu diesem Thema hielt im September Herr Horst Pinsker einen Vortrag über Alois Senefelder und die Lithografie. Nach längerer Vorbereitungszeit konnte das Gebäude mit der vergoldeten Monstranz und einer Marienfigur verziert werden. Sehr arbeitsaufwendig gestaltete sich die Bearbeitung der Fotos aus dem Gschwendtner-Nachlass, der mit 5000 Fotos (Positive/Negative) für die Stadtgeschichte sehr wertvolle Motive enthält und in digitaler Form erfasst wurde. Aus Haushalts- und Geschäftsauflösungen wurden Exponate, die Mainburgs Geschichte betreffen, angenommen.

Ebenfalls ins Museumsdepot zur weiteren Aufbereitung gelangten die Keltenfunde Auhof, die am 16.10.2017 durch den Kreisarchäologen Joachim Zuber an Bürgermeister Josef Reiser und Museumsleitung Renate Buchberger im Beisein von Stadtrat und Kulturreferenten Bernd Friebe übergeben wurden.

Die Besucherzahl war im Jahr 2017 rückläufig mit 1.443 Besuchern (1.786), davon waren 288 (302) Besucher Kinder und Jugendliche. Die Betreuung und Verwaltung des Museums erfolgte durch Mitglieder des Vereins Heimat & Museum e.V., Mainburg. Im Berichtszeitraum wurden ehrenamtlich 1.290 Stunden geleistet (1.234), davon Aufsichtsdienst bei Museumsöffnungen bzw. Sonderführungen 455 Stunden (365).

5.4.2. Vereins-Jubiläen

Im Berichtsjahr begingen nachfolgende Vereine und Institutionen Gründungsjubiläen:

SV-Puttenhausen 1967 e. V., 50 Jahre, Vdk Ortsverband Mainburg, 70 Jahre, Open Air Freunde Empfenbach e. V., 35 Jahre, Sportclubs 1860 Mainburg e.V., 40 Jahre, Judoabteilung des Turn- und Sportvereins 1861 Mainburg e.V., 50 Jahre, TSV's Sandelzhausen 1947 e. V., 70 Jahre, Kath. Pfarrgemeinde Sandelzhausen, Chor „Rejoice“, 10 Jahre, Caritasverband Landkreis Kelheim, Tafel Mainburg, 10 Jahre.

5.4.3. Veranstaltungen

5.4.3.1. Fasching

Im Berichtsjahr fand sich leider kein Prinzenpaar. Daher regierten drei ehemalige Prinzenpaare zusammen: Prinzessin Diana I und Prinz Thomas III., Prinzessin Susanne II. und Prinz Georg I. sowie Prinzessin Sandra II. und Prinz Heiko I. Sie wurden am 30.12.2016 im Christsaal inthronisiert. Als Kinderprinzenpaar fungierten Prinzessin Luise I. und Prinz Andreas II. und wurden am 05.01.2017 inthronisiert.

Am 25.02.2017 veranstaltete die Narrhalla Mainburg e.V. bereits zum 9. Mal in Folge einen Faschingszug mit 60 (60) gemeldeten Wagen und Fußgruppen durch die Straßen Mainburgs mit anschließendem Faschingstreben auf dem Marktplatz. Beides erfuhr mit rd. 10.000 Besuchern wieder große Resonanz in der Bevölkerung. Die Stadt Mainburg gewährte hierzu einen Barzuschuss in Höhe von 10.000 € (10.000 €) und übernahm zusätzlich die Kosten für die Toilettenanlage in Höhe von ca. 1.700 € am Marktplatz (HFA-Beschluss vom 18.10.2016).

Das 6. Garde- und Showtanzevent der Narrhalla mit zahlreichen teilnehmenden Gruppen fand am 15.01.2017 im Christsaal statt. Sämtliche Einnahmen aus Eintrittsgelder und Spenden wurden im Berichtsjahr den Landshuter Werkstätten Wambach gespendet.

5.4.3.2. Altstadtfest

Am 22.07. und 23.07.2017 fand die 9. Auflage des Altstadtfestes statt. Es stand anlässlich des bayernweiten Jubiläums unter dem Motto „Food & Drink Festival“. Die Organisation oblag wie im Vorjahr der Eventmanagement-Agentur MG-Events Melanie Grüber (HFA-Beschluss vom 21.03.2017). Höhepunkte stellten beispielsweise der Newcomer-Wettbewerb in Zusammenarbeit mit dem Uferlos-Festival Freising, Live Show-Cooking mit Profikoch Stefan Spitzer, vielerlei musikalische Darbietungen, die Brauerei-Verkostungsstraße oder auch ein attraktives Kinderprogramm dar.

Die ungedeckten Kosten der Veranstaltung beliefen sich nach Abzug der Standgelder, Werbeeinnahmen und Spenden auf 20.860,89 € (26.955,57 €). Eine Nachbetrachtung des Altstadtfestes erfolgte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.09.2017.

5.4.3.3. Hopfazupfest

Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Reinheitsgebot“ fand im Hopfenhaus Steinbach ein „Volkstanz zum Tag des Bieres“, veranstaltet vom Kultur- und Förderverein Steinbach e.V. statt.

5.4.3.4. Familienerlebnistag

Am 04.06.2017 fand zum 15. Mal der Familienerlebnistag des Tourismusvereins Hopfenland Hallertau, entlang des 12 Kilometer langen Erlebnispfades Hopfen und Bier, der mit 17 Tafeln über die Geschichte des Hopfens und der Braukunst informiert, statt. Bei bester Witterung konnte eine große Teilnehmerzahl berücksichtigt werden.

5.4.3.5. Hallertauer Inline-Tour

Optimale Wetterbedingungen hatte die erstmals von SkateMunic! vorbereitete und organisierte 13. Hallertauer Inline-Tour, die am 15.08.2017 stattfand und an der über 100 Inliner teilnahmen, welche die 60-70 km lange Strecke zurücklegten. Ausgangspunkt war Uttenhofen, von wo aus ein Bustransfer zum Mainburger Krankenhaus, dem Start, ging. Ein Zwischeneinstieg war während der Mittagspause in Wolnzach oder bei der Erfischungspause in Geisenfeld möglich.

5.4.3.6. Tag des offenen Denkmals

Am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ unter dem Motto „Macht und Pracht“ am 10.09.2017 waren im Stadtgebiet im ehemaligen Schloss der Hofmark Sandelzhausen die Rokoko-Treppe sowie die historische Gaststube mit Originaleinrichtung zu besichtigen.

5.4.3.7. Strandstrand

Vom 13.06. bis 17.06.2017, veranstaltete der FC Mainburg auf dem Festgelände an der Abens mit großem Besucherzuspruch zum 6. Mal das Freizeit-Event „Strandstrand“. Dabei wurden 300 Tonnen Sand aufgeschüttet, um mit Beach-Volleyball, einem Swimming-Pool, entspannenden Liegemöglichkeiten und Musik ein Strandgefühl an der Abens zu erzeugen.

5.4.3.8. Jetzt red i

Am 22.03. des Berichtsjahres gastierte „Jetzt red i“, erstmals mit dem neuen Bühnenbild in Form einer Arena, in der Mainburger Stadthalle. Moderator Tilmann Schöberl diskutierte mit dem Publikum und den beiden Ehrengästen Vural Ünlü, Vorsitzender der türkischen Gemeinde in Bayern und Hans-Peter Ulm, Innenexperte für die CSU, über das Thema „Türkischer Wahlkampf bei uns - spaltet Erdogan die deutsch-türkische Gemeinschaft?“.

5.4.3.9. Wir unterstützen Mainburg – WUM Shop e.V.

Am 03.03.2017 konnte der WUM Shop e.V. erstmals nach der Vereinsgründung im Vorjahr an diesem Tag selbst erwirtschaftete Mittel in Höhe von insgesamt rund 16.000 EUR als Spenden ausschütten. Unter den glücklichen Empfängern waren

zahlreiche städtische Vereine, aber auch die Stadt und Kinderbetreuungseinrichtungen.

5.4.3.10. MAI Repair Café

Das 2016 erstmals in Mainburg ins Leben gerufene Reparatur- Veranstaltungsformat MAI Repair Café veranstaltete auch im Berichtsjahr wieder Reparatur-Nachmittage die sich zahlreicher Teilnehmer erfreute. Dabei handelt es sich um eine temporär eingerichtete Selbsthilfeworkstatt zur Reparatur defekter Alltags- und Gebrauchsgegenstände.

5.4.3.11. MAI OASE Mainburg e.V.

Der sich im Jahr 2016 neu formierte Verein feierte am 07.01.2017 die Eröffnung der MAI-Oase in der Bahnhofstraße 6. Der Verein hat sich zum Ziel gemacht, es Familien zu ermöglichen sich stärker zu vernetzen und sich gegenseitig zu unterstützen.

5.4.3.12. Eispaß am Griesplatz

14 Tage stand ab dem 23. Dezember am Griesplatz eine ca. 200 qm große Eisfläche. Neben dem Schlittschuhverleih wurden auch Laufhilfen für Kleinkinder und Eisstöcke vor Ort verliehen. Durch Musik- und Beleuchtungsanlagen sowie die Verpflegung direkt neben der Eisbahn entstand ein gemütliches Flair für Eisläufer und umstehende Besucherinnen und Besucher. Das vielseitige Programm sprach alle Altersgruppen an und führte zur guten Annahme der Eisbahn.

Aufgrund der Nutzung einer synthetischen Eisfläche konnten zusätzliche Kühlkosten eingespart werden. Der Eintritt betrug für Eisläufer 2 EUR und berechtigte zum Eislauf während des ganzen Tages. Die Leihgebühr für Schlittschuhe und Eisstöcke lag ebenfalls bei 2 EUR.

Über die 14 Tage konnten, trotz teilweise überdurchschnittlich schlechter Witterungsbedingungen, knapp 4.000 Besucher und Ausleihen verzeichnet werden.

5. Kirchliche Angelegenheiten

Ehrenbürger Pfarrer i.R. Alois Lehner feierte am 01.07.2017 in Mainburg sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Dem gingen am 29.06.2017 Feierlichkeiten in seinem Heimatort Etzenricht voraus. Ebenso wurde am 09.07.2017 in seiner „Neu-Heimat“ Pfarrkirche St. Michael, Neustadt/Kulm, dieses Ereignis würdig gefeiert.

Der Prior des Klosters St. Salvator und Pfarrer der Pfarrei Lindkirchen/Ebrantshausen, Pater Slawomir Trzmielewski, wurde zum Ende August nach neunjährigem Wirken in Mainburg in die Pfarrei Erding verabschiedet.

6. Soziale Angelegenheiten

6.1. Sozialhilfe

Im Berichtsjahr wurden an Anträgen aufgenommen:

30	(39)	Sozialhilfe / Grundsicherung
172	(240)	Wohngeld
1	(1)	Wohnberechtigungsbescheinigungen
50	(75)	Rundfunkgebührenbefreiung

6.2. Behindertenausweise

Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit Schwerbehindertenausweisen folgende Arbeiten erledigt:

26	(28)	Erstanträge aufgenommen
11	(22)	Erhöhungsanträge aufgenommen
22	(23)	Parkausweise ausgestellt

6.3. Familienhilfe

Die Stadt stellt Eltern von Kindern bis zu drei Jahren auf Antrag pro Kind und Jahr sechs kostenlose Restmüllsäcke als Windelsäcke zur Verfügung. Die Kosten für die Stadt beliefen sich im Berichtsjahr auf 2.538 € (3.168 €).

6.4. Kinder- und Jugendhilfe

6.4.1. Kindertageseinrichtungen allgemein

Der 17. und 18. „Runde Tisch der Mainburger Kindertageseinrichtungen“ traf sich am 05.04.2017 und 15.11.2017 zum Gedankenaustausch. Die Treffen der Sachaufwandträger und Kita-Leiterinnen fanden im Städtischen Kindergarten Sandelhausen bzw. im Katholischen Kindergartens „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ statt.

6.4.2. Kinderkrippen

6.4.2.1. Städt. Kinderkrippe „Spatzennest“

Die beiden Gruppen der städt. Kinderkrippe „Spatzennest“, die im ehemaligen „Kern-Anwesen“ in der Zieglerstraße untergebracht ist, werden derzeit von 20 (21) Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren mit unterschiedlichen Betreuungszeiten zwischen 10 und 35 Wochenstunden besucht.

6.4.2.2. Kinderkrippe „Pusteblume“

Die freigemeinnützige Kinderkrippe „Pusteblume“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen derzeit 11 (10) Kinder, davon 10 (9) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2017 auf 32.675 € (27.068 €).

6.4.2.3. Kinderkrippe „Schatzinsel“

Die private Kinderkrippe „Schatzinsel“ besuchen derzeit 42 (42) Kinder, davon 30 (32) Kinder aus dem Stadtgebiet Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2017 auf 122.165 € (124.943 €).

6.4.3. Kindergärten

6.4.3.1. Städt. Kindergarten Mainburg, Am Gabis

Im Städtischen Kindergarten Am Gabis werden derzeit 86 (89) Kinder in 1 Fünf-Stunden-Gruppe und 3 Sechs-Stunden Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	3 (6)
5	34 (32)
6	42 (51)
7	7 (-)

6.4.3.2. Städt. Kindergarten „Abenteuerland“

In der Einrichtung werden derzeit 84 (87) Kinder in 5 überlangen Gruppen betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
5	21 (19)
6	39 (41)
7	15 (13)
8	9 (14)

6.4.3.3. Städt. Kindergarten Mainburg „Schneckenheim“

Die Ganztagsgruppe mit Betreuungszeit bis zu 10 Stunden (aber mind. 8) pro Tag im städt. Kindergarten „Schneckenheim“, im Caritas-Altenheim in Mainburg, wird derzeit von 22 (24) Kindern besucht.

22 (24) Kinder nehmen im laufenden Kindergartenjahr die Möglichkeit der Mittagsverpflegung, die von der Küche des Altenheimes bereitgestellt wird, in Anspruch.

6.4.3.4. Städt. Kindergarten Sandelzhausen

In der Einrichtung werden derzeit 66 (61) Kinder in 2 überlangen Gruppen und 1 Vormittagsgruppe betreut. Sie teilen sich wie folgt auf:

Buchungszeit Std./Tag	Kinder
4	12 (12)
5	15 (16)
6	19 (18)
7	19 (15)

6.4.3.5. Kindergärten „Frauenverein Kinderhort“

Nach einjähriger Sanierung erhielt der Kindergarten Kinderhort „Kleiner Tiger & Kleiner Bär“ den kirchlichen Segen und wurde am 13.05.2017 seiner Bestimmung übergeben. Die Kindergartenkinder durchschnitten zur feierlichen Eröffnung symbolisch ein Band und gaben somit den Weg frei zur Besichtigung des „neuen“ Kindergartens. Die Maßnahme wurde von der Stadt mit rund 1,1 Mio. € bezuschusst.

Die beiden Kindergärten „Kleiner Tiger“ und „Kleiner Bär“ des Frauenvereins Kinderhort besuchen im laufenden Kindergartenjahr insgesamt 149 (145) Kinder, davon 132 (130) aus Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 215.129 € (277.520 €).

6.4.3.6. Waldkindergarten

Den Waldkindergarten in Mainburg in der Trägerschaft des 1. Mainburger Waldkindergartens e. V. besuchen derzeit 26 (23) Kinder, davon 14 (13) aus Mainburg.

Die Kind- und Buchungszeit bezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 32.595 € (25.222 €).

6.4.3.7. Integrativer Kindergarten „Igelbau“

Derzeit wird die eingruppige Einrichtung von 18 (18) Kindern, davon 14 (13) aus Mainburg, besucht.

Die Stadt ist zur kind- und buchungszeitbezogenen Förderung verpflichtet. Im Haushaltsjahr 2017 wurden 57.928 € (35.194 €) kind- und buchungszeitbezogene Förderungen ausbezahlt.

6.4.3.8. Kindergarten Elsendorf

Derzeit besuchen 9 (20) Kinder überwiegend aus dem Bereich des Stadtteils Meilenhofen den gemeindlichen Kindergarten in Elsendorf.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 29.925 € (43.001 €).

6.4.3.9. Kindergarten Aiglsbach

Derzeit besuchen 18 (17) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Lindkirchen den gemeindlichen Kindergarten in Aiglsbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 24.745 € (21.229 €).

6.4.3.10. Kindergarten Rudelzhausen

Derzeit besuchen 22 (24) Kinder aus den Stadtteilen der ehem. Gemeinde Steinbach den Pfarrkindergarten in Rudelzhausen, sowie 2 (2) Kinder die kommunale Einrichtung in Tegernbach.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich im Haushaltsjahr 2017 auf 50.135 € (56.881 €).

6.4.3.11. Gastkindregelung

Im Rahmen einer sog. Gastkinderregelung besuchten 2017/2018 insgesamt 4 (3) Kinder aus dem Stadtgebiet Kindergärten in Geisenfeld, Eching und Train. Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich auf 7.352 € (12.639 €).

6.4.4. Kinderhort „Spiel- und Lernburg“

Die beiden Gruppen des in der Trägerschaft des Caritasverbandes für den Landkreis Kelheim e. V. stehenden Kinderhorts „Spiel- und Lernburg“, der im Alten Gymnasium untergebracht ist, besuchen im laufenden Hortjahr insgesamt 38 (42) Kinder, davon 36 (41) Kinder aus Mainburg.

Die kind- und buchungszeitbezogene Förderung, zu der die Stadt verpflichtet ist, belief sich für das Haushaltsjahr 2017 auf 52.064 € (75.671 €).

6.4.5. Kindertagespflege

Nach den Bestimmungen des Bayer. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) sind die Kommunen verpflichtet, die nach der Bedarfsfeststellung notwendigen Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung zu stellen.

Im Berichtsjahr waren insgesamt 16 (23) Kinder bei qualifizierten Tagesmüttern untergebracht. Die kommunale Förderung, abhängig von der gebuchten und

benötigten Betreuungszeit, beträgt im Berichtsjahr voraussichtlich insgesamt 20.000 € (24.000 €).

6.5. Spielwoche für Kinder

Die zum 26. Mal durchgeführte Spielwoche für 6- bis 14-jährige Kinder, die vom 07.08. bis 11.08.2017 täglich von 9 - 16 Uhr auf dem Gartengelände des Altenheims „St. Michael“ stattfand, wurde vom Arbeitskreis "Jugend und Familie" des Mainburger Pfarrgemeinderates organisiert. Die Stadt unterstützte diese Veranstaltung wieder mit einem Barzuschuss i.H.v. 3.000 € (2.500 €).

6.6. Jugendfreizeitmaßnahmen

Die Stadt förderte im Berichtsjahr Ferien- und Freizeitmaßnahmen von Vereinen mit Mainburger Jugendlichen sowie Schullandheim-Aufenthalte und sonstige Bildungsfahrten der örtlichen Schulen mit einem Gesamtbetrag von 6.891 € (5.038 €), einschließlich der vom Schulverband Hallertauer Mittelschule geförderten Maßnahmen.

6.7. Jugendsozialarbeit

In der städtischen Jugendsozialarbeit wird eine pädagogische Fachkraft in Vollzeit beschäftigt. Die Kosten für die Jugendsozialarbeit beliefen sich im Berichtsjahr auf 83.427 € (84.564 €). Für den vom Streetworker geführten „Jugendtreff“ im Alten Gymnasium fielen im Berichtsjahr Sachkosten von 3.885 € (3.390 €) an.

In mehreren Sitzungen des Bauausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses sowie letztlich des Stadtrates befasste man sich mit dem Bau eines neuen Jugendtreffs am ehem. Krauser-Gelände. Nachdem erste Planungen im Stadtrat abgesegnet wurden, wurde beim Bayer. Jugendring ein Förderantrag gestellt, der im Dezember 2017 von diesem als positiv bewertet wird. Eine Aussage für eine Förderzusage wurde dabei aber noch nicht getroffen, wurde aber für das Frühjahr 2018 in Aussicht gestellt.

6.8. Sucht- und Gewaltprävention

Dem Akademierat der Gesundheitsakademie Mainburg e.V. wurde für die im Berichtsjahr geplanten und zum Teil durchgeführten Projekte zur Sucht- und Gewaltprävention ein Zuschussbudget in Höhe von 9.900 € bewilligt (HFA-Beschluss vom 20.11.2017).

6.9. Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung bot auch im Berichtsjahr im Rathaus einen kostenlosen Beratungsservice an. Er erstreckt sich auf alle Fragen im Zusammenhang mit der Rentenversicherung, beinhaltet Auskünfte, und eine ausführliche Beratung. Zusätzlich ermöglicht die Stadt innerhalb der Geschäftszeiten (Mittwochvormittag) den Bürgern Rentenanträge zu stellen.

7. Sport und Freizeit, Gesundheitswesen, Bestattungswesen

7.1. Unterhalt von Sportstätten

Die Kosten für den Unterhalt der städt. Sportplätze beliefen sich im Berichtsjahr auf 15.985 € (23.900 €).

7.2. Sportförderung

7.2.1. Jugendorderung

Für die Förderung der Jugendarbeit und den Unterhalt von vereinseigenen Sportstätten wurden im Berichtsjahr an die Sport- und Schützenvereine sowie an einige weitere Vereine im Stadtgebiet, die Jugendarbeit betreiben, Zuschüsse i.H.v. 28.290 € (29.545 €) ausbezahlt (HFA-Beschluss vom 24.04.2017).

Für das Mähen der vereinseigenen Sportplätze durch den SUM-Bauhof sowie für Pachterstattungen wurden den Sportvereinen zusätzlich 26.823 € (20.410 €) zugewendet.

Direkte städt. Zuschüsse zur Sportförderung wurden an folgende Vereine gewährt:

TSV Sandelhausen 1947 e.V., Küche Vereinsheim 2.416 €

TV Meilenhofen e.V., Sanierung Außenanlage 1.510 €

SV Puttenhausen 1967 e.V., Spielerbänke 1.265 €

Bodomar Schützen Puttenhausen, Jugendgewehr 338 €

TSV Mainburg, Abteilung Floorball, Bände 338 €

SG Schüsselhausen Mainburg, Umbau 3.326 €

7.3. Sportlerehrungen

Folgende Sportler aus der Stadt Mainburg, die auf überörtlicher Ebene besonders herausragende Leistungen erzielten, wurden geehrt:

Herr Florian Birner, TSV 1861 Mainburg e.V., Abteilung Judo, für den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften (Ü 30) im Judo,

Herr Mustafa Ilhan, TSV 1861 Mainburg e.V., Abteilung Judo, für den 1. Platz bei den Deutschen Meisterschaften (Ü 30) im Judo,

Jugendturniertanzgruppe „Seitensprung“, TSV 1861 Mainburg e.V., Abteilung Tanzen, für ihren 3. Platz bei den Südbayerischen Meisterschaften und somit Qualifizierung für die Bayerischen Meisterschaften Felix Schmid, Tobias Petz, Sebastian Müller und David Summerer, TSV 1861 Mainburg, Abteilung Leichtathletik, für Bayerischer Vizemeistertitel im 4x100m-Staffel sowie 12. Platz bei der Deutschen Meisterschaft

Felix Schmid, TSV 1861 Mainburg, Abteilung Leichtathletik, Deutscher Vizemeister über 300m Hürdenlauf mit Überreffen seines eigenen Bayerischen Rekordes, Bayerischer Meister im Block sowie Hürdenlauf und Süddeutscher Vizemeister in der Disziplin „300m Hürden“ mit Halten des Bayerischen U16-Rekordes

7.4. Badeanstalten

7.4.1. Freibad

Für das beheizte Schwimmbad, das vom Stadt Unternehmen betrieben wird, wurden in der Saison 2017 23.157 (23.340 Eintrittskarten, davon 1.747 (1.491) Dauerbadekarten und 396 (303) Dutzenderkarten

ausgegeben. Die Gesamteinnahmen hieraus betragen 132.436 € (117.339 €).

Insgesamt besuchten in der Saison 66.601 (64.091) Badegäste die Freizeiteinrichtung.

Am 29.07. und 30.07.2017 fand das 15. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen statt, bei dem es die 268 (319) Teilnehmer auf über 2.728 (2.769) Kilometer brachten.

7.4.2. Hallenbad

Gem. StR-Beschluss vom 26.04.1988 beteiligte sich die Stadt im Berichtsjahr an den ungedeckten Kosten des landkreiseigenen Hallenbades im Gabelsberger Gymnasium mit einem Betrag i.H.v. 8.000 € (8.000 €).

7.5. Friedhofs- und Bestattungswesen

Für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Friedhöfe durch das SUM ist im Berichtsjahr ein Kostenaufwand von 128.519 € (108.829 €) angefallen.

8. Landes- und Bauleitplanung, Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen, Abwasserbeseitigung, Wasserrecht

8.1. Planung

8.1.1. Landesplanung / Raumordnung/Regionalplanung (Region 13 - Landshut)

Im Berichtsjahr wurde die Stadt Mainburg im Rahmen verschiedener übergeordneter Planungen zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert:

Landesentwicklungsprogramm Bayern -LEP-; erneutes Beteiligungsverfahren zur Teilstreitreibung

(Themen: Flugplätze, Zentrale Orte, Teilräume mit besonderem Handlungsbedarf, Vorrangprinzip, Vermeidung von Zersiedelung, Lage im Raum (Einzelhandelsgroßprojekte), Um- und Ausbau der Energieinfrastruktur, Alpenplan)

StR-Beschluss vom 28.11.2017

Erdgas-Loopleitung Forchheim-Finsing;

Antrag der Open Grid Europe GmbH (OGE) auf Planfeststellung der Errichtung und des Betriebs einer Erdgasloopleitung Forchheim-Finsing gemäß §§ 43 ff Energiewirtschaftsgesetz (EnWG);

Änderung des ausgelegten Plans nach Art. 73 Abs. 8 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) im Bereich der Trassierungspläne G 069, G 070 und G 071; 08. Planänderung – Stadt Mainburg, Gemarkung Oberempfenbach und

Änderung des ausgelegten Plans nach Art. 73 Abs. 8 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) im Bereich der Trassierungspläne G 076, G 077, G 078, G 079, G 080, G 081 und G 082;

09. Planänderung – Stadt Mainburg, Gemarkung Steinbach und Oberempfenbach und

Änderung des ausgelegten Plans nach Art. 73 Abs. 8 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG);

Änderung der forstrechtlichen Unterlagen;

26. Planänderung – Stadt Mainburg, Markt Nandlstadt und Gemeinde Langenbach; (Stellungnahmen der Stadt Mainburg mit BUA-Beschlüssen vom 04.07.2017)

8.1.2. Bauleitplanung

Die mit Beschluss vom 28.07.2015 vom Stadtrat erstellte Prioritätenliste für die Bauleitplanung wurde im Berichtszeitraum weiter bearbeitet.

Für zurückgestellte Anträge für Flächen im Außenbereich (StR-Beschluss vom 28.07.2015) sowie vorliegende noch nicht bearbeitete Anträge wurde eine weitere Prioritätenliste erarbeitet (BAU 15.11.2017).

8.1.3. Flächennutzungsplan und Landschaftsplan

Mit der Aufstellung bzw. Änderung der einzelnen Bebauungspläne wurde gleichzeitig auch die Änderung des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans eingeleitet, weitergeführt bzw. abgeschlossen:

DB Nr. 117 für „Köglmühle II - Ost“

DB Nr. 124 für „GI/GE Puttenhausen“ und SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Leipfinger-Bader“

DB Nr. 125 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlagen Ebrantshausen“

DB Nr. 126 für SO „Photovoltaik-Freiflächenanlagen Ebrantshausen“ DB 1

8.1.4. Bebauungspläne

Im Laufe des Jahres 2017 wurden für folgende 7 Bebauungspläne das Aufstellungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen.

„Bahnhofstraße“

„GI Marzill“

„Köglmühle II - Ost“ in Mainburg

„Mitterfeld-Erweiterung“ (1. Abschnitt) in Mainburg

„Salvatorberg“ in Mainburg

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Ebrantshausen“

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlage Leipfinger-Bader“

Bei folgenden 7 Bebauungsplänen wurden Änderungsverfahren eingeleitet, fortgeführt bzw. abgeschlossen:

„Am Erlenpark“ in Mainburg, Änderung mit Deckbl.-Nr. 8

„GE Mooswiesen“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 2

(Inkrafttreten am 18.01.2017)

„GI/GE Puttenhausen“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 1

„Hopfenweg bis Zieglerstraße“ in Mainburg, Änderung mit Deckbl.-Nr. 10

„Ingolstädter Straße Süd“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 6, (Inkrafttreten am 03.07.2017)

Gewerbegebiet „Kleinheid“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 1

SO „Photovoltaik-Freiflächenanlagen Ebrantshausen“, Änderung mit Deckbl.-Nr. 1

8.1.5. Baulandausweisung

Die Entwicklung von Bauland für die Bürger und Betriebe im Stadtgebiet ist immer aufwändiger, während die Nachfrage erheblich ist. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Grundeigentümer bei einem Verkauf sind derzeit nicht attraktiv. Deshalb ist es für die Stadt schwierig, zusammenhängende Flächen zu erwerben, die zu einem größeren Baugebiet entwickelt werden können. Da bei der Baulandausweisung auch Ausgleichsflächen nachzuweisen sind, wurden 2017 verschiedene Flächen hierfür angekauft, teilweise auch in benachbarten Kommunen.

8.1.6. Baugebiete

Die Erschließung des Gewerbegebiets „Kleinhaid“ wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Im Baugebiet „Mitterfeld-Erweiterung“ im Westen von Mainburg wurde das Bebauungsplanverfahren fortgeführt und die Erschließung des ersten Bauabschnittes geplant. Für das Industriegebiet „GI Marzill“ wurde in der BUA-Sitzung vom 16.08.2017 der Satzungsbeschluss gefasst. Für weitere kleinere Baugebiete, z. B. am Rosenweg, an der Brandholzstraße und an der Pötzmeser Straße, wurden die Verfahren fortgeführt aber 2017 noch nicht abgeschlossen.

8.2. Bautätigkeit

8.2.1. Bauanträge

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 143 (147) Baugebote eingereicht und durch das Stadtbauamt sowie im Bau- und Umweltausschuss vor behandelt; 42 (52) Bauanträge betrafen Wohnungsneubauten mit insgesamt 90 (100) Wohnungen.

12 (22) Baugesuche, die den Festsetzungen von rechtsgültigen Bebauungsplänen entsprachen, konnten von der Genehmigung freigestellt werden. 14 (6) Anträgen auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes konnte stattgegeben werden.

8.3. Hochbau

8.3.1. Neuprojektierungen

Das städtische Hochbauamt war neben der Betreuung aller städtischen Liegenschaften hinsichtlich des Gebäudeunterhalts (s.8.3.2) darüber hinaus schwerpunktmäßig bei folgenden Projekten beteiligt:

<i>Freibad Mainburg, 1. Bauabschnitt (siehe auch Ziffer 10.7)</i>	90.000 €
<i>Freibad Mainburg, Austausch der Sandfilter</i>	82.000 €
<i>Alte Knabenschule, Bücherei – Erneuerung der Innenausstattung</i>	150.000 €
<i>Rathaus Mainburg, Einbau einer elektronischen Schließanlage</i>	23.000 €
<i>Rathaus Mainburg, Erneuerung der Heizungsregelungstechnik (Fortsetzung in 2018)</i>	10.000 €
<i>Rathaus Mainburg, Sanierung des Kleinen Sitzungssaals mit zweitem baulichen Rettungsweg</i>	125.000 €
<i>Feuerwehr Mainburg, Einbau von Brandschutztüren und Deckensektionaltore sowie einem zweiten baulichen Rettungsweg</i>	97.000 €

Brechhausstraße 8, Errichtung

<i>von Fertiggaragen</i>	20.000 €
<i>Marktplatz 14, Abbruch Eingangsbereich ehem. Club und ehem. Freibank, Planung Nutzung der Restgebäude</i>	15.000 €
<i>Stadthalle Mainburg, Überdachung Abluftkamin, Ertüchtigung Brandschutz</i>	23.000 €

Neben o.g. Projekten wurde auch der 1. Bauabschnitt zur Generalsanierung der Hallertauer Mittelschule (siehe Ziffer 4.4) überwacht, sowie die Planungen zum Anbau an den Kindergarten Abenteuerland (in dem die Kinderkrippe Spatzenest Heimat finden soll) und der Dachsanierungen der Kindergärten Sandelzhausen und Am Gabis durchgeführt.

8.3.2. Gebäudeunterhalt

8.3.2.1. Rathaus

Beim Rathaus belief sich der Gebäudeunterhalt auf 29.449 € (37.029 €), dies beinhaltet den Brandschutz (insbesondere Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen) und diverse Reparatur- und Unterhaltsarbeiten.

8.3.2.2. Alte Knabenschule

Der Gebäudeunterhalt für die Alte Knabenschule belief sich auf 15.147 € (15.936 €). Die Höhe der Kosten setzen sich aus Brandschutz 7.446 € (10.019 €) (Wartung und Instandhaltung der Gefahrenmeldeanlagen, Erstellen von Fluchtwegplänen) und sonstigen Reparaturen und Malerarbeiten mit 7.701 € (5.918 €) zusammen.

8.3.2.3. Stadthalle

Der Gebäudeunterhalt für die Stadthalle Mainburg umfasste im Berichtsjahr den Einbau von Schall- und Brandschutztüren, Abluftkamin für Küchenabluft, neuer Boiler, diverse Reparaturen in Höhe von rd. 32.762 €.

8.4. Öffentliche Straßen, Wege und Plätze

8.4.1. Verkehrsuntersuchung

Auf Antrag von StR Dr. Schöll und der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Verkehrssituation am Kreisverkehr bzw. zur Verbesserung des Verkehrsflusses in der Ortsdurchfahrt wurde in der BUA-Sitzung vom 11.10.2016 das durch die Firma gevas humbert & partner, München erstellte Verkehrsgutachten vorgestellt. In der StR-Sitzung vom 31.01.2017 wurde hierzu abschließend beschlossen, dass weitere Planungen und ein etwaiger Umbau nicht weiter verfolgt werden bzw. dass am Knotenpunkt Regensburg-Ritterstraße / Bogenbergerstraße / Schleißbacher Straße keine weiteren Veränderungen vorgenommen werden.

8.4.2. Verkehrsüberwachung

Im Rahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung des ruhenden und des fließenden Verkehrs wurden im Stadtgebiet Mainburg insgesamt 10.235 (10.117) Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung geahndet. Die Einnahmen aus den Ordnungswidrigkeiten im Stadtgebiet und den Mitgliedsgemeinden beliefen

sich auf insgesamt 321.547,87 € (303.289,23 €). Die Kosten für die Verkehrsüberwachung betragen 177.543,82 € (179.491,39 €).

Zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs in der Stadt Vohburg a. d. Donau über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurde eine Zweckvereinbarung mit der Stadt Vohburg a. d. Donau abgeschlossen (StR Beschluss vom 28.03.2017).

Zur Überwachung des fließenden und ruhenden Verkehrs im Markt Au i. d. Hallertau über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurde eine Zweckvereinbarung mit dem Markt Au i. d. Hallertau abgeschlossen (StR Beschluss vom 27.06.2017).

Zur Überwachung des fließenden Verkehrs in der Stadt Kelheim über die Kommunale Verkehrsüberwachung der Stadt Mainburg wurde eine Zweckvereinbarung mit der Stadt Kelheim abgeschlossen (StR Beschluss vom 28.11.2017).

Mit Stadtratsbeschluss vom 24.10.2017 wurde entschieden, dass die Überwachung in der Innenstadt verstärkt werden soll. Aus diesem Grund können die monatlichen Überwachungsstunden im fließenden Verkehr je nach Situation von der Verwaltung erhöht werden.

8.4.3. Verkehrsberuhigung

Ab Juli des Berichtsjahres wurden im Stadtgebiet an den Ortsdurchfahrten insgesamt 15 feste Geschwindigkeitsmessgeräte im Wert von 29.948,31 € (ohne Kosten SUM Bauhof) angebracht. Mit Stadtratsbeschluss vom 24.10.2017 wurde für das Jahr 2018 die Anschaffung von 2 weiteren Geräten im Wert von ca. 5.000 € für die Innenstadt beschlossen.

Mit BUA-Beschluss vom 09.05.2017 wurde zur Verkehrsberuhigung entschieden, dass die Geschwindigkeit in der Innenstadt von Tempo 30 km/h auf Tempo 20 km/h reduziert wird. Der Beschluss des Bauauschusses wurde mit dem Stadtratsbeschluss vom 24.10.2017 bestätigt. Die Änderung der Beschilderung soll im März 2018 durchgeführt werden.

Mit BUA-Beschluss vom 09.05.2017 wurde entschieden, dass die beiden Temposchwellen in der Gabelsbergerstraße bis auf weiteres zu entfernen sind. Die beiden Temposchwellen im Ortsteil Haid werden hingegen beibehalten. Mit Stadtratsbeschluss vom 24.10.2017 soll die Verwaltung Verbauungen und Einengungen in der Innenstadt überprüfen. Auch die Möglichkeit von Schrägparkern in der Gabelsbergerstraße ist zu prüfen.

8.4.4. Ortsumfahrung zur B301

Eine mögliche B301-Umgehungsstraße wurde im Bundesverkehrswegeplan 2030 als sog. „wordinlicher Bedarf“ Ende 2016 vom Bundestag beschlossen. Der Bundesverkehrswegeplan enthält jedoch keine Aussagen über eine mögliche Ausgestaltung die-

ser Umfahrung, diese ist vielmehr noch planungsoffen. Der Stadtrat diskutierte hierüber in seiner Sitzung am 16.08.2017 und fasste mehrheitlich den Beschluss, die Option Ortsumgehungen als Chance zu begreifen und aktiv an einer Ergebnisfindung beizutragen.

8.4.5. Straßenbau

8.4.5.1. Baumaßnahmen und -planungen

- Fortführung der Planung Ortsdurchfahrt Sandelhausen (hier wurde der Grunderwerb weitgehend abgeschlossen).
- Die Planung zum Ausbau der Schäfflerstraße wurde weitergeführt.
- Die Planung zum Ausbau der Abenstalstraße wurde weitergeführt.
- Die Planung einer Querungshilfe an der St 2049 im Ortsteil Mittermühle wurde weitergeführt.
- Die Errichtung einer Stützwand an der Landshuter Straße
- Mitwirkung beim Ausbau der Ortsdurchfahrt Kleingundertshausen und Begründigung der St 2085 durch das Staatliche Bauamt Landshut
- Baubeginn der Kanalsanierung in der Ringstraße im September

8.4.5.2. Geh- und Radweg Meilenhofen-Ratzenhofen

Der Geh- und Radweg, Teilstück 2) vom Sportgelände des TV Meilenhofen bis Ortsanfang Ratzenhofen wurde im Berichtsjahr 2017 vollständig fertiggestellt. Dies war ein gemeinsames Projekt von der Stadt Mainburg und der Gemeinde Elsendorf. Die gesamten Kosten belaufen sich auf 349.089 €, wobei auf die Stadt Mainburg ein Anteil in Höhe von 86.879 € entfällt. Auf die Gemeinde Elsendorf entfallen 262.210 €. Durch eine Umplanung der Trasse im Gemeindebereich Elsendorf entstanden Mehrkosten.

8.4.5.3. Geh- und Radwege an der Aiglsbacher Straße in Meilenhofen

Für einen Geh- und Radweg an der Aiglsbacher Straße in Meilenhofen wurde mit der Grundlagenermittlung und Planung begonnen.

8.4.5.4. Geh- und Radweg Ebrantshausen

Ebenfalls begonnen wurde mit der Grundlagenermittlung und Planung eines Geh- und Radwegs in Ebrantshausen.

8.4.5.5. Geh- und Radweg von Unter- nach Oberempfenbach

Der Geh- und Radweg wurde im Teilbereich 2 von Marzill bis zum östlichen Ortsanfang Oberempfenbach bis auf 60 m vollständig fertiggestellt. Mit einem Grundstückseigentümer konnte beim Grunderwerb noch keine Einigung erzielt werden. Ferner wurde ein Geh- und Radweg vom westlichen Ortsende in Oberempfenbach entlang der St 2335 Richtung Brunn / Rottenegg errichtet. Die Kosten einschl. des Stücks Richtung Rottenegg werden ohne Grunderwerb ca. 393.231 € betragen. Die gesamten Kosten einschl. Grunder-

werb wurden auf ca. 547.000 € geschätzt. Hier ist die Schlussrechnung abschließend abgerechnet.

8.4.5.6. Straßenanierungen

Bei folgenden Gemeinde- und Ortsstraßen wurden Sanierungen in Auftrag gegeben: Teilsanierung des Gehweges am Inneren Ring in Mainburg. Sanierung eines Teilstücks am Promenadenweg in Mainburg. Errichtung eines Gehweges an der Gemeindeverbindungsstraße nach Öchslhof. Einbau einer Entwässerungsrinne am Höhenweg in Mainburg. Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße nach Grünberg. Gehwegsanierung an der Regensburger Straße in Mainburg. Sanierung verschiedener kleinerer Straßenschäden im Stadtgebiet Mainburg. Die Auftragssumme für die Sanierungsmaßnahmen belief sich auf 102.045 € (BUA-Beschluss vom 11.10.2016). Die Arbeiten konnten witterungsbedingt im Jahr 2016 nicht mehr durchgeführt werden und wurden im Frühjahr 2017 erledigt.

8.4.5.7. Straßenunterhalt

Die Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst beliefen sich auf 784.210 € (767.864 €).

Im Jahr 2017 wurde das Straßennetz um 380 lfd. Meter erweitert, während das Geh- und Radwege- netz nicht erweitert wurde.

8.4.5.8. Winterdienst

Der eingeschränkte Winterdienst im Stadtgebiet wurde wie in den Jahren zuvor fortgesetzt. Entsprechend dem Beschluss des BUA vom 12.10.2004 werden nur Straßen geräumt und gestreut, die steiler als 10 % oder verkehrswichtig sind. Die Geh- und Radwege außerhalb der geschlossenen Ortslage werden geräumt, aber nicht gestreut. Ebene Ortsstraßen unter 10 % Steigung werden nur geräumt, wenn eine Schneehöhe von mehr als 10 cm erreicht ist. Bei Blitz Eis bzw. Eisregen werden alle Straßen gestreut.

Die Kosten pro Einsatz beim eingeschränkten Winterdienst bewegen sich bis zu 7.000 €, beim normal gefahrenen Winterdienst für das komplette Stadtgebiet liegen die Kosten bei ca. 9.000 €.

Der Hallertauer Maschinenring Mainburg unterstützt das SUM bei der Durchführung des Winterdienstes mit insgesamt 3 Fahrzeugen, wobei die benötigten Winterdienstgeräte von der Stadt gestellt werden.

8.4.5.9. Öffentliche Feld- und Waldwege

Für den Unterhalt öffentlicher Feld- und Waldwege durch die An- und Hinterlieger wurde im Berichtsjahr ein städt. Zuschuss i.H.v. 15.000 € (21.714 €) gewährt. Der Verteilungsschlüssel richtet sich nach den Flächenanteilen (HFA-Beschluss zur Neuregelung des städt. Zuschusswesens vom 19.10.2009).

8.4.5.10. Straßenbeleuchtung

2017 sind für Stromkosten einschließlich Beschaffung von Glühlampen und Leuchtstoffröhren 194.443 € (198.750 €) angefallen.

Die Ausgaben für die Erweiterung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung betragen im Berichtsjahr 55.549,14 € und für das Berichtsvorjahr 2016 83.318 €. Endgültige Zahlen für das Jahr 2016 lagen bis zur Drucklegung seinerzeit nicht vor. In den Kosten enthalten sind jeweils die Kosten für die Neuerrichtung von 10 Lampen und den Ersatzbau von 9 Lampen beim Schulzentrum Mainburg. Das Stromnetz umfasst im gesamten Stadtgebiet 2.377 bzw. für 2016 2.362 Brennstellen.

Mit Beschluss vom 27.06.2017 wurde mit der Bayernwerk AG ein neuer Straßenbeleuchtungsvertrag abgeschlossen. Es wird nun eine komplett Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED überprüft. Am 23.10.2017 wurde eine Infoveranstaltung mit Besichtigung des Beleuchtungsparks durch Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses in Pfaffenhofen durchgeführt.

Mit Beschluss vom 28.11.2017 wurde eine Umstellung auf LED im ganzen Stadtgebiet beschlossen. Die Verwaltung wurde auf der Basis eines Umrüstungskonzeptes der Bayernwerk AG beauftragt, die Straßenbeleuchtung im ganzen Stadtgebiet auf LED Technik umzurüsten. Die von der Bayernwerk AG festgestellten Kosten in Höhe von 1.215.000 € für die 2.218 Brennstellen sind auf die Haushaltsjahre 2018 bis 2020 zu verteilen. Es ist dabei eine Priorisierung nach Ersatzteilverfügbarkeit und Energieeinsparung vorzunehmen.

8.4.5.11. Öffentliche Anlagen

Der Unterhalt der öffentlichen Anlagen verursachte 2017 einen Kostenaufwand von 372.016 € (307.332 €).

8.4.5.12. Kinderspielplätze

Der Unterhalt der im Stadtgebiet und in den Ortsteilen befindlichen Kinderspielplätze belief sich auf 63.505 € (62.856,98 €).

8.4.6. Abwasserbeseitigung

8.4.6.1. Fäkalannahmestelle

Im Berichtsjahr wurden von privaten Haushalten, Firmen und umliegenden Gemeinden insgesamt 132 cbm (180 cbm) Fäkalschlamm bei der Kläranlage angeliefert.

8.4.6.2. Kanalnetz

Das Kanalnetz im Stadtgebiet hat eine Länge von insgesamt 154,1 km (154,1 km).

8.4.7. Wertstoffhof

Im Berichtsjahr wurden im Wertstoffhof 31.100 (31.060) Anlieferungen registriert. Geöffnet ist die fast 4.000 qm große Einrichtung im Gewerbegebiet „Auhof-Südwest“ in der Winterzeit 7 Std. und von April bis November 14 Std. wöchentlich.

8.4.8. Hochwasserschutz

Die Studie über den dezentralen Rückhalt des Hochwassers an der Abens südlich von Mainburg wurde vom Wasserwirtschaftsamt erstellt und im Bau- und Umweltausschuss bereits vorgestellt. Eine Beratung und Beschlussfassung erfolgte in der ersten Sitzung des Stadtrates am 31.01.2017. Dabei wurde sich gegen eine Weiterführung und Umsetzung der Planung ausgesprochen, da aufgrund der hohen Kosten der Maßnahmen und der geringen Auswirkungen auf die Hochwassersituation in Mainburg keine nennenswerten Vorteile damit verbunden wären. In der folgenden StR-Sitzung vom 21.02.2017 lehnte der Stadtrat auch den technischen Hochwasserschutz ab.

8.4.9. Gewässer III. Ordnung

Für die zur Unterhaltung der Gewässer III. Ordnung durchgeführten Maßnahmen im Stadtgebiet fielen 2017 insgesamt 153.537 € (88.367 €) an Kosten an. Diese teilen sich auf: SUM-Leistungen 45.733 € (64.840 €), Umlage Gewässerpfllegezweckverband Landshut 58.843 € (13.742 €), beauftragte Firmen 48.961 € (9.785 €).

Die Renaturierung von Gewässern III. Ordnung - hier Empfenbach, Steinbach und Sandelbach - wurde gemeinsam mit dem WWA Landshut begonnen und wird voraussichtlich im Jahr 2018 abgeschlossen werden können.

9. Land- und Forstwirtschaft, Hopfenwirtschaft, Jagd und Fischerei

9.1. Integrierte Ländliche Entwicklung

Im Rahmen der Tätigkeit der „Arbeitsgemeinschaft ILE Hallertauer Mitte“, der die Stadt seit 2015 angehört, fanden fünf Mitgliederversammlungen statt. Die gemeinschaftlich für die 2016 erarbeiteten Handlungsfelder wurden mit Projektvorschlägen konkretisiert, nach unterschiedlichen Kategorien klassifiziert und schließlich sog. A1-Projekte definiert, deren Umsetzung Priorität hat. Neben langfristigen Projekten ist auch ein gemeinsamer Veranstaltungskalender der ILE-Mitgliedsgemeinden geplant, um auch für die Bürgerinnen und Bürger ein spürbares Zusammenwachsen verdeutlichen zu können und die Vorzüge der aktiven Region einfacher kommunizieren zu können.

Die Homepage der ILE Hallertauer Mitte wurde im Jahr 2017 entworfen und wird im ersten Halbjahr 2018 freigeschaltet. Künftig werden über diese Homepage Informationen und aktuelle Projektstände abrufbar sein.

Daneben wird weiterhin an der Erstellung eines Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) sowie am Kernwegenetz weitergearbeitet.

Am Gallimarkt war die ILE auch im Jahr 2017 wieder mit einem Infostand vertreten. Dort konnten sich Interessierte mit den Bürgermeistern und Beteiligten der ILE austauschen, informieren und ihnen

wichtige Themen ansprechen. Zu diesen Gesprächen war der ILE-Stand am Sonntag, 08.10.2017, von 10.00 bis 16.00 Uhr und am Gallimarkt-Montag, 09.10.2017, von 12.00 bis 16.00 Uhr besetzt.

9.2. Hopfen

9.2.1. Hopfenzertifizierung

Für die Durchführung des amtlichen Bezeichnungsverfahrens in den Hopfenverarbeitungsbetrieben in Mainburg (sog. Zweitzertifizierung) waren 1 städt. Aufsichtsperson eingesetzt und 2 Personen von der Stadt beauftragt.

9.2.2. Hallertauer Hopfenkönigin

Bürgermeister Josef Reiser empfing in seiner Funktion als Vorsitzender der Hallertauer Siegelmärkte am 05.10.2017 die neu gewählte Hallertauer Hopfenkönigin Theresa Ziegelmeyer aus Pfeffenhausen des gleichnamigen Siegelbezirkes und ihre Stellvertreterin Katharina Schinagl aus Hebrontshausen im Siegelbezirk Au.

Zusammen mit ihren Vorgängerinnen waren sie der Einladung ins Rathaus gefolgt.

Erstmals seit Beginn der Wahl zur Hopfenkönigin gibt es in der Legislaturperiode 2017/2018 keine Hopfenprinzessin, da nur zwei Bewerberinnen zur Wahl in Wolnzach anggetreten waren.

9.2.3. HopfenNO₃

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung des Zweckverbands Wasserversorgung Au/Hallertau findet die Projektvorstellung mit Staatsminister Helmut Brunner am 12.09.2017 im Steinbacher Hopfenhaus zum Thema „HopfenNO₃ – praxisnahe Optimierung des Stickstoffkreislaufes im Hopfenanbau“ statt. Staatsminister Brunner trägt sich bei dieser Gelegenheit in das Goldene Buch der Stadt ein.

9.2.4. Skulptur „Hopfenzupferin“

Übergabe der Skulptur der "Die Hopfenzupferin", eine Skulptur von Bildhauer Harry Seeholzer findet beim Griesplatz-Hopfengarten eine neue Heimat. Sie wird am 29.05.2017 übergeben.

9.3. Fischereiwesen

Im Berichtsjahr wurden ausgestellt:

10	(20)	Fischereischeine auf Lebenszeit
4	(8)	Jugendfischereischeine
0	(1)	Jahresfischereischein

10. Gewerbe und Industrie, Handel und Verkehr, Nachrichtenwesen und Energie

10.1. Stadtmarketing

10.1.1. Stadtentwicklung und -marketing

Im Rahmen des Aufgabenfeldes Stadtmarketing erfolgten im Jahr 2017 sowohl diverse Inserate, als auch zahlreiche Einzelmaßnahmen, wie die Anbringung von Info-Bildschirmen im Rathaus und Bürgerbüro. Durch diese Bildschirme werden sowohl Informationen der Stadt als auch Vereinsinformationen

und Veranstaltungen an Besucherinnen und Besucher angezeigt.

Der neue Flyer „Willkommen in Mainburg“ informiert Gäste und Einheimische über anstehende Termine, WiFi-Standorte, Rad- und Wandertouristen sowie über die Geschichte der Stadt Mainburg. Aufgrund der guten Annahme des Flyers wurde die zweite Auflage zum Jahresende beauftragt.

Die Anbringung neuer Großformatpläne an den Ortseingängen erfolgte im März 2017.

Das virtuelle Stadtportal mainburg360.de ging zum Jahresende 2016 online und wurde 2017 weiter mit Leben gefüllt. Ziel ist ein gemeinsames Stadtportal für Bürgerinnen und Bürger, Touristen und Unternehmer. Ab April 2017 konnten im Freibad-Online-shop des Portals die Eintrittskarten zum Freibad erworben werden. Die Einzelhändler können über die kostenlose Werbemöglichkeit im virtuellen Schaufenster- einer eigens entwickelten Anzeigenseite für die Mainburger Innenstadt - auf sich aufmerksam machen. Auch über den Bereich Tourismus wird informiert: Dort sind inzwischen neben Erstinformationen wie Parkplätze und E-Bike Ladestelle, auch zahlreiche Rad- und Wanderwege sowie touristisch relevante und städtische Einrichtungen abrufbar.

Im Mai 2017 wurden die ersten drei FreeWifi Standorte der Stadt Mainburg in Betrieb genommen. Ab diesem Zeitpunkt ermöglichen sie Besucherinnen und Besuchern des Freibads, am Marktplatz sowie im Innenhof von Stadtbibliothek und -museum die kostenlose Nutzung von Internetzugängen. Auch auf der HOPFA wurde im Jahr 2017 ein solcher FreeWifi-Zugang zur Verfügung gestellt.

Zur Förderung des Radtourismus wurde eine E-Bike Ladesäule neben dem Rathaus installiert, die Einwohner und Gäste zum Ladevorgang in die Innenstadt einlädt.

Im Rahmen der Stadtentwicklung wurden im Jahr 2017 auch Maßnahmen bezüglich der Volksfeste umgesetzt. So trat am 09.07.2017 Donikkl am Hopfenfest auf. Diese kostenlose Vorstellung lockte alle Altersgruppen ins Festzelt und ermöglichte den kleinen Gästen einen Volksfestbesuch der besonderen Art. Zur Steigerung der Synergie der verkaufsoffenen Sonntage und dem Volksfestbesuch wurde an beiden verkaufsoffenen Sonntagen während der Volksfeste ein kostenloses P+R Shuttle im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt.

Zum Dezember 2017 ging eine Leerstandsbörse online. Einsehbar ist sie über Mainburg360.de im Menüpunkt „Stadt Mainburg“ unter Gewerbeimmobilien. Eigentümer können dort ihre Leerstandsflächen kostenlos inserieren.

10.1.2. Stadtführungen

Im Berichtsjahr fanden inkl. der Turnusführungen (regelmäßig jeden ersten und dritten Sonntag im Monat) insgesamt 48 Führungen statt, an denen ins-

gesamt 480 Gäste teilnahmen, davon 459 Erwachsene und 21 Kinder. Neben der 31 mal durchgeföhrten klassischen Stadtführung wurden 9 Führungen mit dem Themenschwerpunkt „HopfenBier“, 2 „Fackelführungen“ und 6 Führungen zum Thema „Schleißbach“ durchgeführt. Die von der Stadt übernommenen Garantiehonorare dafür betragen 913 € (896 €).

10.2. Gewerbe und Industrie

10.2.1. Werbegemeinschaft

Für die Aktivitäten der Mainburger Werbegemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität der Einkaufsstadt Mainburg gewährte die Stadt gem. HFA-Beschluss vom 05.05.2003 einen Zuschuss i.H.v. 1.293 € (1.324 €).

10.2.2. Gewerberecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

247	(229)	Gewerbeanmeldungen /-ummeldungen
163	(167)	Gewerbeabmeldungen
160	(199)	Gewerbeauskünfte (schriftlich)
65	(71)	Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentrallregister
6	(7)	Anträge auf Erteilung einer Reisegewerbekarte
3	(5)	Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis für Makler, Bauträger und Baubetreuer

10.2.3. Gaststättenrecht

Im Berichtsjahr wurden bearbeitet:

9	(12)	Gaststättenanträge
95	(105)	vorübergehende Gestattungen eines Gaststättenbetriebs
66	(70)	Anzeigen einer öffentlichen Veranstaltung

10.2.4. Verkaufsoffene Sonntage

Mit Verordnung über die Offenhaltung von Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten und ähnlichen Veranstaltungen in der Stadt Mainburg wurden die verkaufsoffenen Sonntage 2017 wie in der Vergangenheit auf die vier Jahrmarkte festgesetzt (StR-Beschluss vom 29.11.2016).

10.2.5. Wochenmarkt

Der „Grüne Markt“ findet jeweils mittwochs und samstags Vormittag auf der Marktplatzfläche auf dem Griesplatz statt.

10.2.6. Jahrmarkte

Die Jahrmarkte der Stadt Mainburg, das sind der Fasten-, Eisen-, Kirsch- und Gallimarkt, waren im Berichtsjahr von 315 (325) Fieranten beschickt.

10.2.7. Volksfeste

10.2.7.1. Hopfenfest

Das Hopfenfest, verbunden mit dem Kirschmarkt, wurde in der Zeit vom 07. bis 10.07.2017 abgehalten. Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 21.03.2017. Der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken im Festzelt und in der Almhütte

betrug insgesamt 114 hl (129 hl). Ein besonderes Highlight war der Auftritt von Donikkl am Hopfenfest-Sonntag mit kostenfreien Eintritt.

Im Rahmenprogramm fand das 6. US-Car- und Harley-Treffen am Samstag und Sonntag, 07.07. - 08.07.2017 statt, das von Markus Kellerer organisiert wurde. Ausgestellt wurden US-Cars und Harleys. Hauptfigur war Schirmherr Landrat Martin Neumeyer.

Hallertauer Bierkönigin

Erstmals am Hopfenfestamstag, 08.07.2017, fand zum vierten Mal die Wahl zur „Hallertauer Bierkönigin“ statt (vgl. Geschäfts- und Leistungsbericht 2014, Nr. X.3.f.). Dabei wurde die einzige Bewerberin, Angela Ertlmaier aus Kleingundertshausen bei Mainburg, zur Bierkönigin gekrönt.

10.2.7.2. Gallimarkt

Am Gallimarkt vom 06. bis 09.10.2017 betrug der Ausschank an Bier und alkoholfreien Getränken in den beiden Festzelten sowie in der Almhütte und im Weinzelt 368,59 hl (400,23 hl). Die Festzeltvergabe erfolgte durch den Haupt- und Finanzausschuss mit Beschluss vom 21.03.2017. Neben der Festwirtsfamilie Schöniger mit ihrer „Bayernland-Halle“ bewirtete Festwirtsfamilie Widmann nach erfolgter Ausschreibung das weitere Festzelt.

Am Gallimarkt-Sonntagvormittag fand im Festzelt Schöniger wieder ein katholischer Gottesdienst statt, zelebriert von Stadtpfarrer Josef Paulus.

Im Rahmenprogramm veranstaltete die Stadt am Gallimarkt-Samstag einen Senioren-Nachmittag mit 1.464 (1.861) Besuchern im Festzelt Schöniger. Die Kosten beliefen sich auf 10.920 € (11.252 €).

Die Landmaschinen- und Gewerbeschau (Hopfenfachmesse HopFA), die mittlerweile 68. ihrer Art, ist nach wie vor die Attraktion des Gallimarktes. Die ca. 15.000 qm große Ausstellungsfläche wurde von rd. 108 Ausstellern belegt. Die Eröffnung fand am 07.10.2017 im Beisein von Vertretern der Hopfenwirtschaft und Ausstellern in der Festhalle Bayernland statt.

Auch im Berichtsjahr kam der Buszubringerdienst (Gallimarktexpress) beim Gallimarkt zum Einsatz. Am Freitag und Samstag fuhren auf 5 Linien und 10 Busse beförderten annähernd 816 (680) Fahrgäste. Das der Stadt verbleibende Defizit belief sich auf 2.963 € (3.393 €).

Eine Nachbetrachtung des Gallimarkts und des Hopfenfestes fand in der HFA-Sitzung vom 20.11.2017 statt.

Eine Bürgersprechstunde anl. der Beschwerden zum Seniorennachmittag, der Mitnahme von Essen ins Bierzelt fand unter 2. Bürgermeisterin Hannelore Langwieser, Stadtentwicklerin Elke Weihard und Marktmeisterin Inge Schlemmer am 06.11.2017 im Großen Sitzungssal statt.

10.2.8. Christkindlmarkt

Vom 07. bis 10.12.2017 fand zum mittlerweile 30. Mal der Christkindlmarkt auf dem Marktplatz statt. Für das Konzept und die Durchführung der Veranstaltung war wie in den Vorjahren MG Events verantwortlich.

10.2.9. Fremdenverkehr

10.2.9.1. Übernachtungen

Nach der Fremdenverkehrsstatistik 2017 wurden in Mainburg 14.396 (13.903) Übernachtungen registriert.

10.2.9.2. Freizeitbus

Die Stadt beteiligte sich auch im Berichtsjahr wieder an den Kosten zur Finanzierung des Freizeitbusses des Landkreises Kelheim, dessen Linie 3 Mainburg anfährt, mit einem Betrag von 3.500 € (3.500 €) (HFA-Beschluss vom 03.02.2014).

10.2.9.3. Rad & Wandern

Die Stadt beteiligt sich in den Jahren 2016 – 2018 an dem Projekt „[r]auszeit – Qualitätsoffensive Rad & Wandern“ des Tourismusverbands im Landkreis Kelheim e.V. mit einer Summe von max. 1.979 € pro Jahr (HFA-Beschluss vom 16.03.2015).

10.3. Nachrichtenwesen / Breitbandversorgung

Bis zum Ende des Berichtsjahrs erfolgte der Eigenausbau der Dt. Telekom im Anschluss an den vorherigen geförderten Netzausbau. Da im Stadtgebiet nach Abschluss der bisherigen Maßnahmen immer noch unter- oder unversorgte Bereiche vorhanden sind, wurde mit der Markterkundung ein zweites Förderverfahren begonnen, um auch hier den Bürgern eine bestmögliche Breitbandversorgung zu bieten. Die Ergebnisse der Markterkundung wurden dem Stadtrat in seiner Sitzung am 25.04.2017 vorgestellt. Zudem sieht das bayerische Förderverfahren mittlerweile auch das sogenannte Vectoring-Verfahren als zulässige Technik an, mit dem deutlich mehr Anschlüsse mit mehr als 30 Mbit/s versorgt werden können. Der Erschließungsbedarf reduziert sich dadurch auf 152 Gebäude im Außenbereich. Im Berichtsjahr wurden finanzielle Mittel für Investitionen in Höhe von 1.200.000 € freigegeben, bei einem zu erwartenden Zuschuss von 975.000 €.

10.4. Energieversorgung

10.4.1. Stromversorgung

In der Stadtratssitzung am 25.04.2017 wurde einstimmig entschieden, dass der Konzessionsvertrag Strom zwischen der Stadt Mainburg und der Abens-Donau Energie GmbH auf die Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG mit Wirkung zum 01.01.2017 übertragen wird.

10.4.2. Stromversorgung kommunaler Gebäude

Die Gebäude der Stadt Mainburg, SUM und Schulverband werden noch bis 31.12.2019 von den Stadtwerken Dachau mit Strom versorgt. Die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH hat mit Schreiben vom 06.11.2017 die nächste Bündelausschreibung kommunale Strombeschaffung für die Jahre 2020 bis 2022 angekündigt. Die Stadt Mainburg (Beschluss vom 28.11.2017), SUM (Beschluss vom 09.11.2017) und der Schulverband (Beschluss vom 30.11.2017) haben sich dazu entschieden, wieder an der Bündelausschreibung teilzunehmen. Es soll ausschließlich 100 % Ökostrom ohne Neuanlagentenquote beschafft werden.

10.4.3. Gasversorgung kommunaler Gebäude

Im Mai 2017 wurde die Stadt Mainburg vom Bayerischen Gemeindetag und der KUBUS GmbH über das Ausschreibungsergebnis für die kommunale Gasversorgung informiert. Seit 01.10.2017 werden die Einrichtungen der Stadt Mainburg, SUM und des Schulverbandes von der Logo Energie GmbH aus Euskirchen mit Gas beliefert.

10.5. Stadt Unternehmen Mainburg (SUM) und Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg (BEM)

Die zum 01.01.2000 errichteten Unternehmen „Stadt Unternehmen Mainburg“ (SUM) und „Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Mainburg“ (BEM) haben im Berichtsjahr die von der Stadt übertragenen Aufgaben, nämlich Bauhof, Abwasserbeseitigung und Freibad (SUM) sowie Stadtentwicklung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dachflächen (BEM) satzungsgemäß durchgeführt.

Die Stadt Mainburg ist Gewährträger des Stadt Unternehmens Mainburg. Das SUM ist Alleingesellschafter der BEM.

Die Wirtschaftspläne 2017 für beide Unternehmen wurden mit Beschluss des Verwaltungsrates vom

10.8. Finanzwirtschaft SUM / BEM

Schulden SUM

Stand 01.01.2017 (ohne Stadt)	5.747.700 €	(6.256.400 €)
- Tilgungen	662.600 €	(733.700 €)
+ Neuauflnahme	./. €	(225.000 €)
Zwischensumme	5.085.100 €	(5.747.700 €)
Kassenkredit Stadt	900.000 €	(900.000 €)
Gesamtschuldenstand 31.12.2017	5.985.100 €	(6.647.700 €)

Die Kredite resultieren aus dem Kauf des Bauhofgeländes, dem Neubau und laufenden Investitionen des Klärwerkes und in der Sparte Abwasser, sowie dem Kauf eines Lkw für den Bauhof.

Schulden BEM

Stand 01.01.2017	2.597.000 €	(2.705.800 €)
- Tilgungen	342.100 €	(108.100 €)
+ Neuauflnahme	./. €	(./. €)
Stand 31.12.2017	2.254.900 €	(2.597.000 €)

16.03.2017 festgestellt und mit Stadtratsbeschluss vom 28.03.2017 zur Kenntnis genommen.

Dem Vorstand des Stadtunternehmens wurde für den Jahresabschluss 2016 Entlastung erteilt (Beschluss SUM-Verwaltungsrat vom 09.11.2017).

Für den gleichen Zeitraum erteilte die Gesellschafterversammlung der Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft mbH der BEM-Geschäftsführerin die Entlastung.

10.6. Bauhof

Für 2017 wurden ein Agria Universalgeräteträger (Pflegegerät) für 18.500 € plus Safety-Mulcher für 6.000 €, ein Friedhofstraktor für 7.900 €, ein Pkw-Anhänger für 3.350 € sowie ein Schlepper incl. Winterdienstgeräte für insges. 42.000 € gekauft. Kleinere Arbeitsgeräte wie Bohrhammer, Stihlgerät, Freischneider und Blasegerät wurden für insgesamt 3.200 € ersetzt. Ein Gebäudetrakt (Magazin), des Bauhofs wurde neu gestrichen.

Die im Vorjahr beauftragte Organisationsuntersuchung wurde im Laufe des Jahres mit einem guten Ergebnis abgeschlossen und im Frühjahr 2018 dem Verwaltungsrat vorgestellt.

10.7. Freibad Mainburg

Zur Attraktivitätssteigerung des Freibades Mainburg wurde im Berichtsjahr ein Maßnahmenprogramm und ein Zeitplan vom Verwaltungsrat am 27.10.2016 vorgestellt und abgesegnet. Im Einzelnen sollen schrittweise in den Jahren 2017 bis 2019 der Kassen-/Eingangsbereich umgestaltet sowie das Umkleide- und Wohn- bzw. Kioskgelände saniert werden.

Im Berichtsjahr 2017 erfolgte die Umgestaltung des Eingangsbereichs, die erstmaligen Überdachung dieses Bereiches sowie die Installation von Kassenautomaten, welche zu Saisonbeginn 2017 abgeschlossen war.

11. Finanz- und Steuerverwaltung

11.1. Haushalt 2017

Die Vorlage des Haushalts 2017 erfolgte in der StR-Sitzung vom 21.02.2017. Die Haushaltssatzung 2017 wurde vom Stadtrat mit Beschluss vom 28.03.2017 wie folgt erlassen:

Einnahmen und Ausgaben		
Verwaltungshaushalt	27.440.500 €	27.440.500 €
Vermögenshaushalt	8.231.800 €	8.231.800 €
Gesamtsumme	35.672.300 €	35.672.300 €

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen war nach vorheriger Bekanntmachung öffentlich aufgelegt. Soweit notwendig, liegen die rechtsaufsichtlichen Genehmigungen vor.

Der Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020 wurde mit StR-Beschluss vom 28.03.2017 genehmigt.

Die Stellungnahme des Landratsamts Kelheim zum Haushalt 2017 wurde in der HFA-Sitzung vom 15.05.2017 bekanntgegeben.

Durch den am 25.07.2017 durch den Stadtrat beschlossenen Nachtragshaushaltsplan einschließlich des geänderten Stellenplans mit der Neuausweisung einer Personalstelle für das Haushaltsjahr 2017 wird der Haushalt 2017 wie folgt geändert:

Im Verwaltungshaushalt	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge gegenüber bisher EUR	auf nunmehr EUR verändert
die Einnahmen	27.000 €		27.440.500 €	27.467.500 €
die Ausgaben	27.000 €		27.440.500 €	27.467.500 €

11.2. Kassenwesen

Im Haushaltsjahr 2017 wurden von der Stadtkasse 11.375 (10.353) Finanzadressen (Abgabepflichtige und Zahlungsempfänger) verwaltet.

Die Anzahl der ausgestellten Mahnungen belief sich auf 2.261 (2.494), die der eingeleiteten Vollstreckungen auf 957 (889) Fälle. Die Ist-Bestände Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt zum 31.12.2017 betragen:

Einnahmen	49.648.663 €	(50.779.911 €)
Ausgaben	42.015.392 €	(46.469.608 €)

11.3. Steuern, Abgabenverwaltung

Rechnungsjahr 2017

Grundsteuer A (Hebesatz 420 %)	166.800 €	(166.150 €)
Grundsteuer B (420 %)	1.911.100 €	(1.837.526 €)
Gewerbesteuer (380 %)	10.688.500 €	(9.938.703 €)
Einkommensteueranteil	8.375.900 €	(7.654.784 €)
Sonst. Steuern und Zuweisungen (Schlüsselzuweisung + 1,6 Mio. €)	3.435.200 €	(2.995.089 €)
	24.577.500 €	(22.592.252 €)

Es wurden abgeführt:

Gewerbesteuerumlage	1.940.868 €	(1.734.139 €)
Kreisumlage	6.966.173 €	(7.269.076 €)
verbleiben für die Stadt	15.670.459 €	(13.589.037 €)

11.4. Schulden

Stand 01.01.2017 (ohne SUM/BEM)	3.115.659 €	3.226.567 €
- Tilgungen	352.949 €	334.308 €
+ Neuaufnahmen (Soll)	./. €	223.400 €
Schulden am 31.12.2017	2.762.710 €	3.115.659 €

Schuldendienst:

Zahlungen der Stadt	394.000 €	407.100 €
Zahlungen von Dritten (Bund, Länder, Gemeinden)	./. €	(./. €)
verbleibt	394.000 €	407.000 €

11.5. Grundvermögen

Insgesamt wurden 1.821 qm (1.540 qm) zum Preis von 13.510 € (103.250 €) veräußert.

11.6. Rechnungsprüfung

Der vom Stadtrat eingesetzte örtliche Prüfungsausschuss überprüfte die in der StR-Sitzung vom 21.02.2017 vorgelegte Jahresrechnung 2016 in der Zeit vom 24.04.2017 bis 22.06.2017 stichprobenweise. Die Feststellung der Rechnung sowie die Entlastung der Verwaltung erfolgten durch den Stadtrat am 24.10.2017.

Wie der Bericht zeigt, konnte im abgelaufenen Jahr wiederum vieles mit gegenseitigem Verständnis und gemeinsamen Anstrengungen zum Wohle unserer Stadt geleistet werden, wenngleich manche Wünsche nicht erfüllt werden konnten, bzw. zurückgestellt werden mussten. Allen Beteiligten wird daher für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Mainburg, im Januar 2018

Josef Reiser

1. Bürgermeister

Verwaltungsratsvorsitzender
SUM

Hannelore Langwieser

2. Bürgermeisterin

Matthias Bendl

3. Bürgermeister

Karl Raster

Geschäftsleiter

Vorstand SUM

Christian Winklmaier

Kämmerer

Vorstand SUM

Ulrich Dempf

Stadtbaumeister

Vorstand SUM

Elke Weihard

Geschäftsführerin BEM

